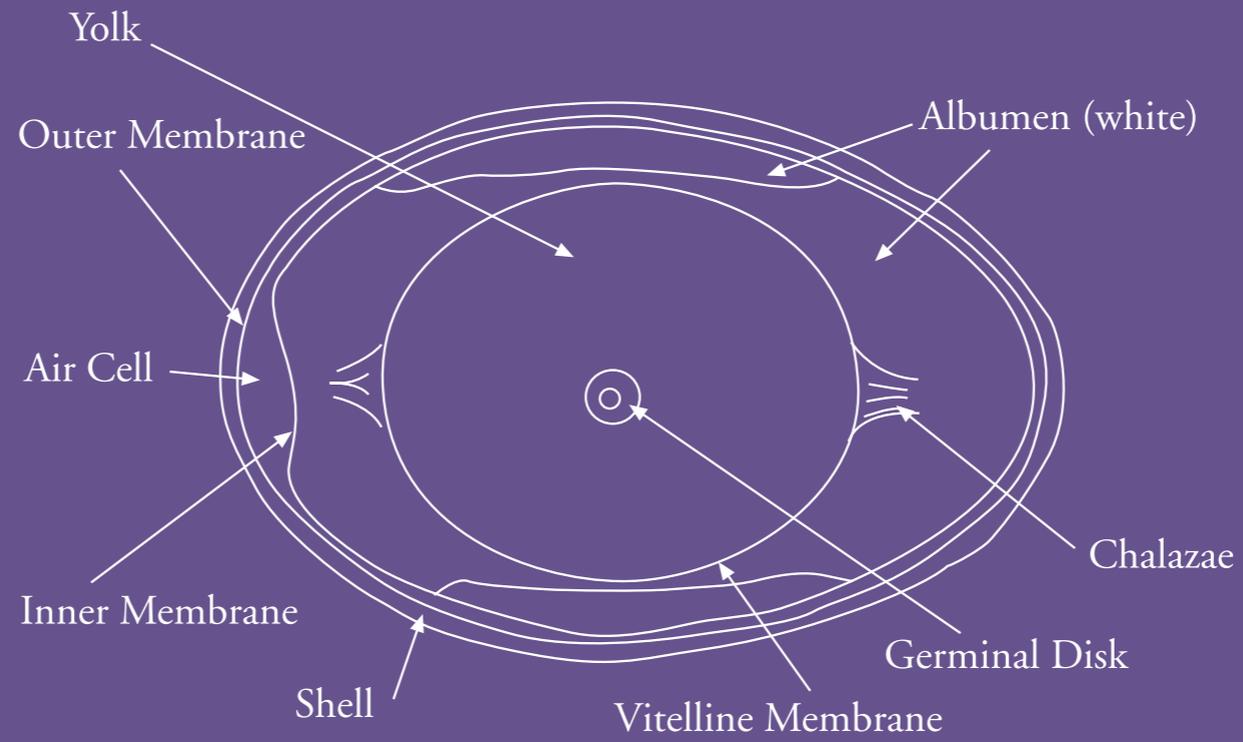


Christoph Stahl • Substanz



Posters

 **medien kassel
pädagogik ghk**
www.uni-kassel.de/fb1/mediabf1

Programmkoordination:
Prof. Dr. Ben Bachmair
Geschäftsführung:
Dipl. Päd. Claudia Topp
Sekretariat:
Fr. Waltraud Mühle

Universität Gh Kassel
Fachbereich 01
Erziehungswissenschaften/
Humanwissenschaften
Nora-Platiel-Str.1
34109 Kassel

Tel. 0561 804 3622
Fax 0561 804 3976
email mediabf1@uni-kassel.de

European Programme in

Media,

Communication

European Master in...

&

European Certificate in...

Cultural Studies

bis 15.Mai 2001

bewerben

Frau Mühle
Raum 2107, Tel. 0561 804 3622
Frau Topp
Raum 2219, Tel.0561 804 3975

informieren

hypothese

wie die moderne meine arbeit beeinflusst hat

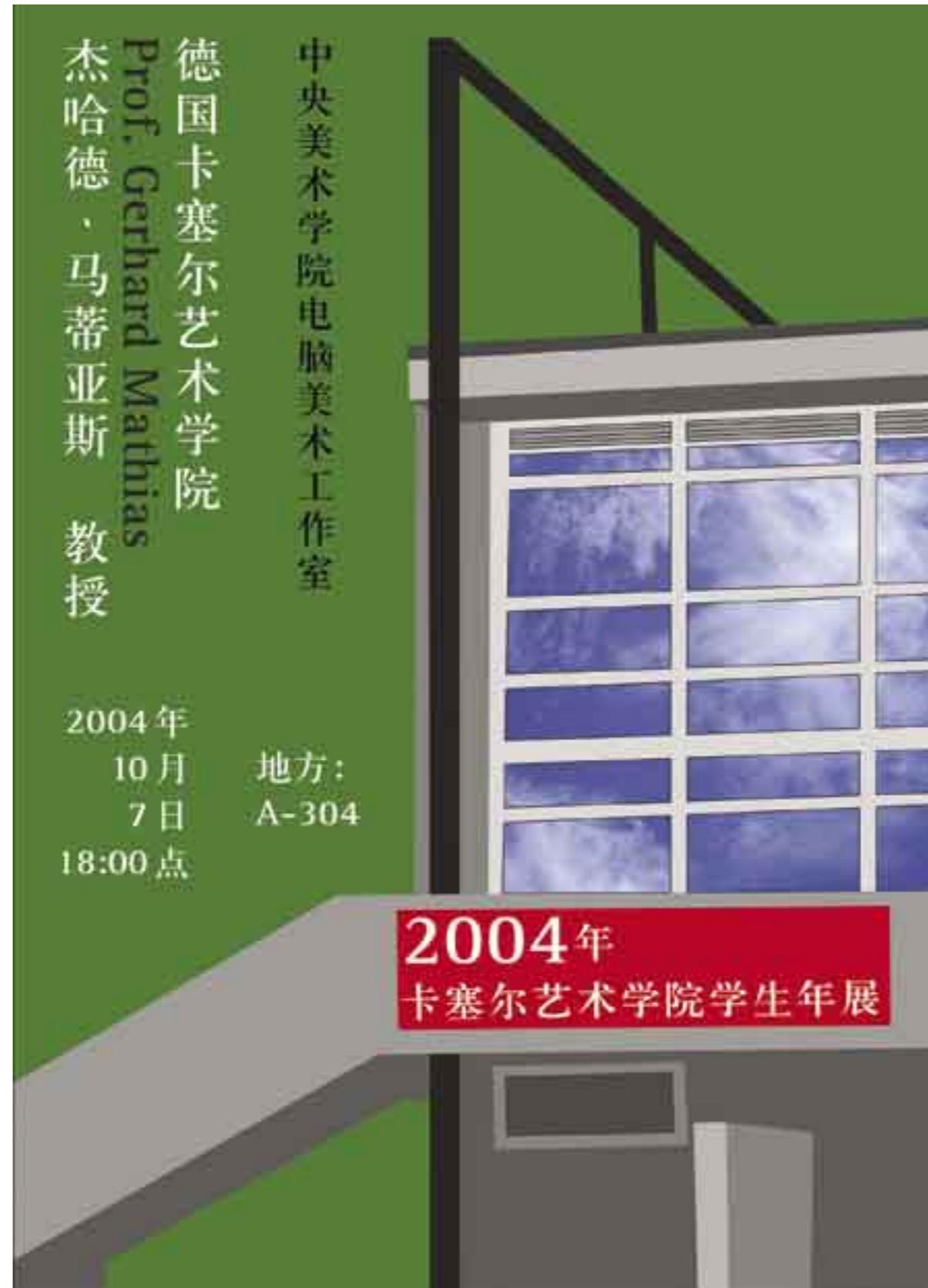
wim crouwel - amsterdam. (grafik designer, hochschullehrer, museumsdirektor)

7.2.00

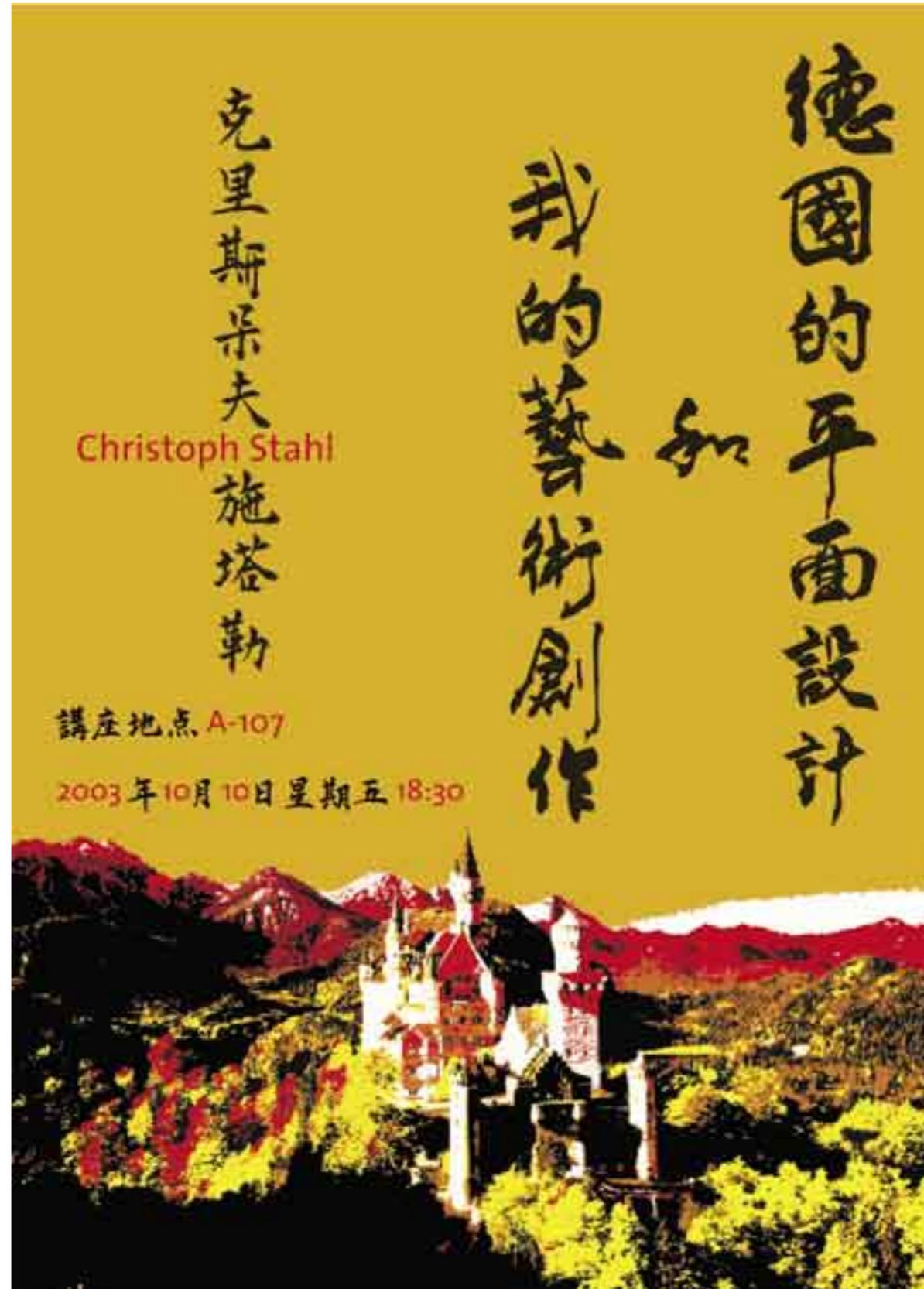
am 7. februar um 19uhr im hösaal, menzelstraße 13

Typosition

Lecture poster for
Gerhard Mathias



Lecture poster
for myself



Letterpress posters

100 words of the century



Letterpress posters

100 words of the century

?OUT OF MEMORY
READY.



Январь

Февраль

Март

Апрель

Май

Июнь

Июль

Август

Сентябрь



Ноябрь

Декабрь

Letterpress posters
100 words of the century



Corporate Identity

Brüder Grimm
Brüder Grimm - Platz 4A
34117 Kassel
Gesellschaft
Telefon 0561-103235
Telefax 0561-713299
e.V.



Brüder Grimm
Schöne Aussicht 2
34117 Kassel
Museum
Öffnungszeiten
Mo - So: 10.00 - 17.00 Uhr
Kassel



Brüder Grimm
Brüder Grimm - Straße 80
36396 Steinau
Haus
Öffnungszeiten
Mo - So: 10.00 - 17.00 Uhr
Steinau



Society of the Brothers Grimm

Society of the Brothers Grimm



Brüder Grimm

Telefon: 05 61 / 10 32 35

Telefax: 05 61 / 71 32 99

e-mail: brüder-grimm@stadtkassel.de

Internet: www.brüdergrimm.de

e.V.

Brüder Grimm-Gesellschaft e.V. Brüder Grimm-Platz 4A D-34117 Kassel

Gesellschaft

Hauptgeschäftsstelle (main office)
im Brüder Grimm-Museum Kassel
Brüder Grimm-Platz 4A
34117 Kassel
Germany
Telefon: 05 61 / 10 32 35
05 61 / 71 32 99
Fax: 05 61 / 71 32 99

Brüder Grimm-Gesellschaft e.V.
The Association of the Brothers Grimm

Geschäftsstelle Berlin (berlin office)
Linsenstraße 64 A
10119 Berlin-Mitte
Germany
Telefon: 01 70 / 48 10 04 98
Fax: 0 30 / 28 25 65

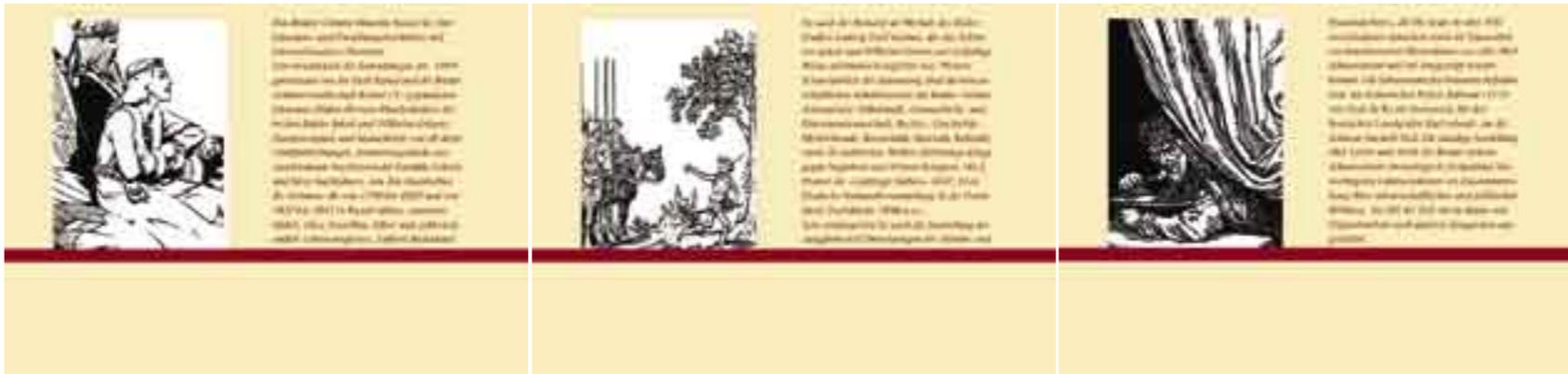
Brüder Grimm
Dr. phil.

Bernhard Lauer
Geschäftsführer

e.V.
Direktor

Brüder Grimm-Museum Kassel

Ausstellung: im Palais Bellevue, Schöne Aussicht 2, D-34117 Kassel, Telefon 05 61 / 7 87 20 33. Archiv und Verwaltung befinden sich im Gebäude der Morhanschen Bibliothek der Stadt Kassel, Brüder-Grimm-Platz 4 A, D-34117 Kassel, Telefon 05 61 / 10 32 35, oder 05 61 / 7 87 40 64. Bankverbindungen: Landeskreditkasse Kassel, Kto. 4 009 360 001, BLZ 520 500 00, Postbank Frankfurt/M., Kto. 68 040 605, BLZ 500 100 60, Stadtparkasse Kassel, Kto. 36 401, BLZ 520 501 5, Deutsche Bank Kassel, Kto. 0 140 202, BLZ 520 700 012.





Society of the Brothers Grimm

 		<p>Brüder Grimm</p> <p>Wilhelm</p> <p>Jacob</p> 
<p>Die Brüder Grimm sind zwei der bekanntesten Gelehrten der deutschen Sprache. Sie sind die Autoren der ersten Ausgabe des Wörterbuchs der Deutschen Sprache, des Deutschen Wörterbuchs der Brüder Grimm, das von 1854 bis 1911 in 16 Bänden erschienen ist. Sie sind auch die Autoren der ersten Ausgabe des Deutschen Wörterbuchs der Brüder Grimm, das von 1854 bis 1911 in 16 Bänden erschienen ist.</p> <p>Die Brüder Grimm sind zwei der bekanntesten Gelehrten der deutschen Sprache. Sie sind die Autoren der ersten Ausgabe des Wörterbuchs der Deutschen Sprache, des Deutschen Wörterbuchs der Brüder Grimm, das von 1854 bis 1911 in 16 Bänden erschienen ist. Sie sind auch die Autoren der ersten Ausgabe des Deutschen Wörterbuchs der Brüder Grimm, das von 1854 bis 1911 in 16 Bänden erschienen ist.</p>	 <p>Die Brüder Grimm sind zwei der bekanntesten Gelehrten der deutschen Sprache. Sie sind die Autoren der ersten Ausgabe des Wörterbuchs der Deutschen Sprache, des Deutschen Wörterbuchs der Brüder Grimm, das von 1854 bis 1911 in 16 Bänden erschienen ist. Sie sind auch die Autoren der ersten Ausgabe des Deutschen Wörterbuchs der Brüder Grimm, das von 1854 bis 1911 in 16 Bänden erschienen ist.</p>	  <p>Die Brüder Grimm sind zwei der bekanntesten Gelehrten der deutschen Sprache. Sie sind die Autoren der ersten Ausgabe des Wörterbuchs der Deutschen Sprache, des Deutschen Wörterbuchs der Brüder Grimm, das von 1854 bis 1911 in 16 Bänden erschienen ist. Sie sind auch die Autoren der ersten Ausgabe des Deutschen Wörterbuchs der Brüder Grimm, das von 1854 bis 1911 in 16 Bänden erschienen ist.</p>

Society of the Brothers Grimm

Hauptgeschäftsstelle (main office)
im Brüder Grimm-Museum Kassel
Brüder Grimm-Platz 4 A
34117 Kassel
Germany
Telefon: 05 61 / 10 32 35
05 61 / 71 32 99
Fax: 05 61 / 71 32 99

Brüder Grimm-Gesellschaft e.V.
The Association of the Brothers Grimm

Geschäftsstelle Berlin (berlin office)
Linienstraße 64 A
10119 Berlin-Mitte
Germany
Telefon: 01 70 / 48 10 04 98
Fax: 0 30 / 28 25 65

Brüder Grimm
Dr. phil.

Bernhard Lauer

Gesellschaft
Geschäftsführer

e.V.
Direktor



The House of the Brothers Grimm
Brüder Grimm-Hause Steinau

Brüder Grimm-Straße 80
(Amtshaus)
36396 Steinau a. d. Str.
Germany
Telefon: 0 66 63 / 76 05
0 66 63 / 96 31 33
Fax: 0 66 63 / 96 31 33

The Museum of the Brothers Grimm
Brüder Grimm-Museum Kassel

Schöne Aussicht 2
(Pallais Bellevue)
34117 Kassel
Germany
Telefon: 05 61 / 77 05 50
05 61 / 7 87 20 33
Fax: 05 61 / 7 87 20 32

Hauptgeschäftsstelle (main office)
im Brüder Grimm-Museum Kassel
Brüder Grimm-Platz 4 A
34117 Kassel
Germany
Telefon: 05 61 / 10 32 35
05 61 / 71 32 99
Fax: 05 61 / 71 32 99

Brüder Grimm-Gesellschaft e.V.
The Association of the Brothers Grimm

Geschäftsstelle Berlin (berlin office)
Linienstraße 64 A
10119 Berlin-Mitte
Germany
Telefon: 01 70 / 48 10 04 98
Fax: 0 30 / 28 25 65

Brüder Grimm
Dr. phil.

Bernhard Lauer

Gesellschaft
Geschäftsführer

e.V.
Direktor

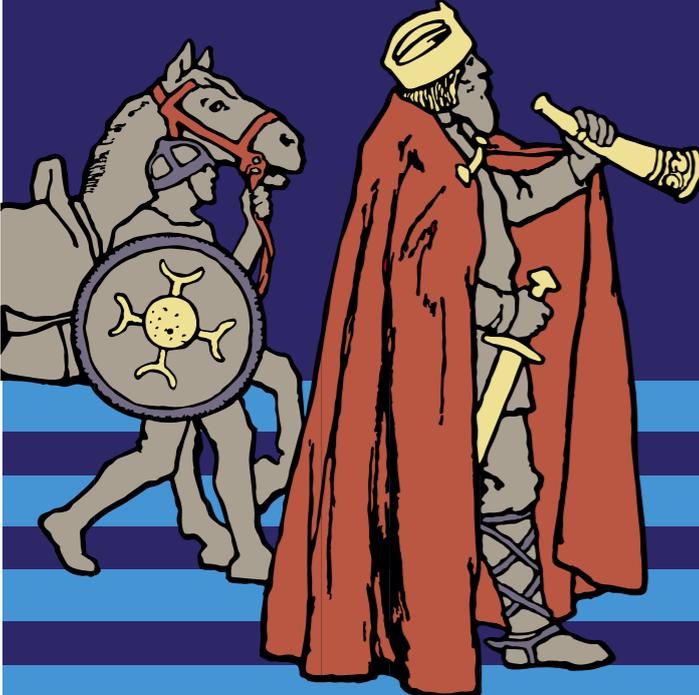


The House of the Brothers Grimm
Brüder Grimm-Hause Steinau

Brüder Grimm-Straße 80
(Amtshaus)
36396 Steinau a. d. Str.
Germany
Telefon: 0 66 63 / 76 05
0 66 63 / 96 31 33
Fax: 0 66 63 / 96 31 33

The Museum of the Brothers Grimm
Brüder Grimm-Museum Kassel

Schöne Aussicht 2
(Pallais Bellevue)
34117 Kassel
Germany
Telefon: 05 61 / 77 05 50
05 61 / 7 87 20 33
Fax: 05 61 / 7 87 20 32



Die deutschen
Eine Ausstellung der
Sagen der
Brüder Grimm-Gesellschaft

Brüder Grimm



12. Juli – 13. August 2000 Di – So 10 – 18 Uhr
Kulturhaus
Rathenauerstraße 17
35266 Hameln
Tel. 0683 – 3 45 67 89

Entwurf: Batschi, Stahl & Winter nach Otto Ubbelohde Brüder Grimm-Museum Kassel, Schöne Aussicht 2, 34117 Kassel, Tel.: 0561-7872033 © 2000 by BGG



DAS GIBT THEATER



Mehr über kleine und große Tragödien
bei uns. Düsseldorf Schauspielfhaus.

Karten unter 02 11.36 99 11
oder www.duesseldorfer-schauspielhaus.de



HEUL DOCH !

Tragödien im Düsseldorfer Schauspielhaus ab 7,-€

Rheinbahn

Freie Hin- und Rückfahrt am Veranstaltungstag
mit allen VRR-Verkehrsmitteln (DB 2. Kl.)

Düsseldorfer
SCHAUSPIEL
HAUS

www.duesseldorfer-schauspielhaus.de



LACHEN SIE MAL !

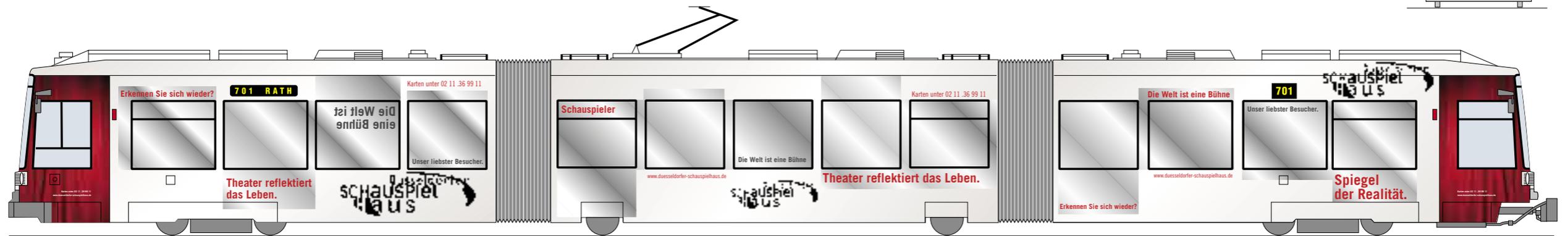
Komödien im Düsseldorfer Schauspielhaus ab 7,-€

Rheinbahn

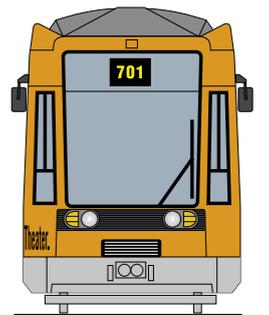
Freie Hin- und Rückfahrt am Veranstaltungstag
mit allen VRR-Verkehrsmitteln (DB 2. Kl.)

Düsseldorfer
SCHAUSPIEL
HAUS

www.duesseldorfer-schauspielhaus.de



Düsseldorf Theatre House





Düsseldorf Theatre House

Die Welt von Charles & Ray
EAMES
auf Zollverein

16.7. - 21.9.2003
Zollverein-Sammlung 40 10000 4
Hauptausstellung: 10.000 101
10000 10000

16.7.11.16.19.21.2003
Die Ausstellung ist
organisiert durch die
Stiftung für Europäische Kulturbauwerke
in Zusammenarbeit mit dem
Zollverein-Museum in Essen

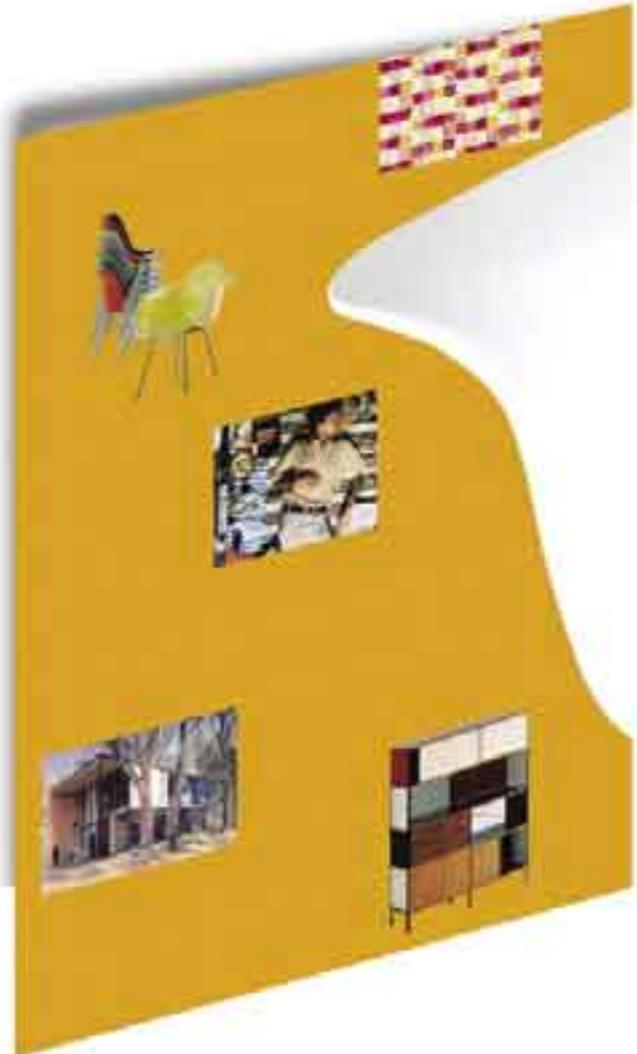
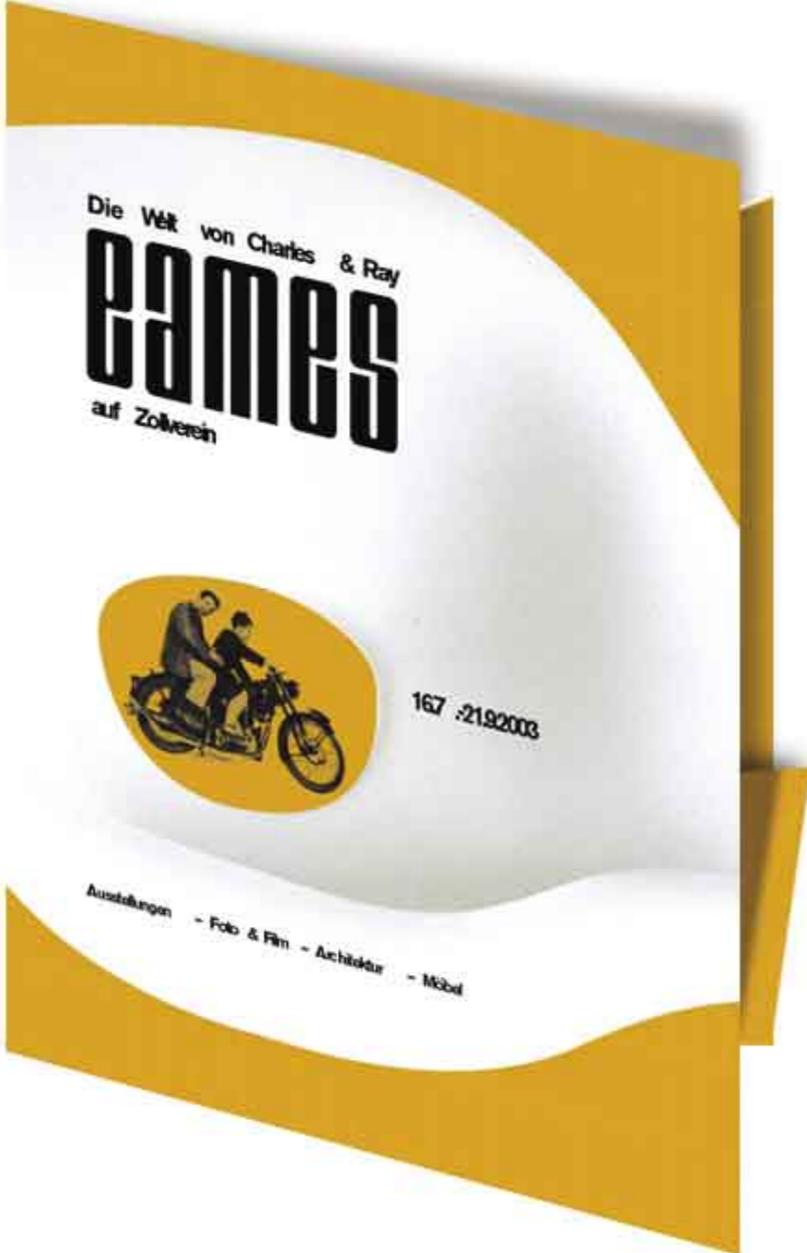
Eintrittspreise:
100 200 300 400 500
100 200 300 400 500
100 200 300 400 500

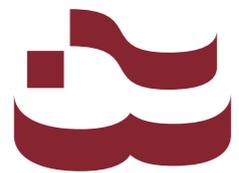
Ausstellungen – Foto & Film – Architektur – Möbel



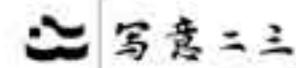
The world of Charles and Ray Eames



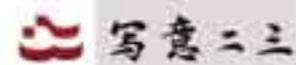




写意二三



写意二三



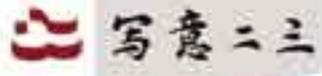
写意二三

工厂设计分公司 www.xieyiersan.com
五、北京花园 10 号楼 604 室 www.xieyiersan.com

邮编 100102 北京写意二工厂设计分公司 www.xieyiersan.com
电话/传真 010-64771106 北京东便门大街 100 楼 604 室 www.xieyiersan.com

Xieyersan Design

隋玉刚
后期合成师

 写意二三

手机 13 55 25 47 86 0
suiyugang@xieyi23.com

北京写意二三广告设计公司
北京市朝阳区·望京花园 108 楼 604 室
邮编 100 102
电话/传真 (0 10) 64 77 11 08
www.写意二三.com / www.xieyi23.com



许亚平
艺术总监

 写意二三

手机 13 55 21 66 1 44
xuyaping@xieyi23.com

北京写意二三广告设计公司
北京市朝阳区·望京花园 108 楼 604 室
邮编 100 102
电话/传真 (0 10) 64 77 11 08
www.写意二三.com / www.xieyi23.com



毛保途
经理

 写意二三

手机 13 8 11 33 56 59
maobaoquan@xieyi23.com

北京写意二三广告设计公司
北京市朝阳区·望京花园 108 楼 604 室
邮编 100 102
电话/传真 (0 10) 64 77 11 08
www.写意二三.com / www.xieyi23.com



Xieyersan Design ist ein chinesisches Designbüro, dem neben den chinesischen Mitarbeitern auch deutsche Kreative angehören. Unsere Arbeit vereint die positiven Fähigkeiten beider Nationalitäten und schafft Projekte, die Verspieltheit und Innovation mit Genauigkeit und Ordnungssinn vereinen.

Chinesisches Design auf europäischen Standard.

Die Kreativen in unserem Workspace in der «City One» warten hochmotiviert auf Ihren Auftrag!

Unsere Arbeitsbereiche umfassen:

- Printdesign
- Webdesign
- 3D-Animation
- Film / Video



联系人:
毛保诠 手机 13 8 11 33 56 59
maobaoquan@xieyi23.com

Anprechpartner:
Christoph Stahl mobil 13 14 63 111 49
cs@xieyi23.com

Adresse / 地址:
北京写意二三广告设计公司
北京市朝阳区 望京花园 108楼 604室
邮编 100 102
电话 / telefon (0 10) 64 77 11 08
(0 10) 64 78 72 71
传真 / telefax (0 10) 64 77 11 08
www.写意二三.com / www.xieyi23.com
contact@xieyi23.com



3d-animationen, 3d-grafiken, grafik design, internetgestaltung
verpackungen, booklets, librettos, bücher, magazine, brochüren, kataloge, faltblätter
chinesische kalligraphie, imagevideos, logos, corporate identity
illustrationen, animationen

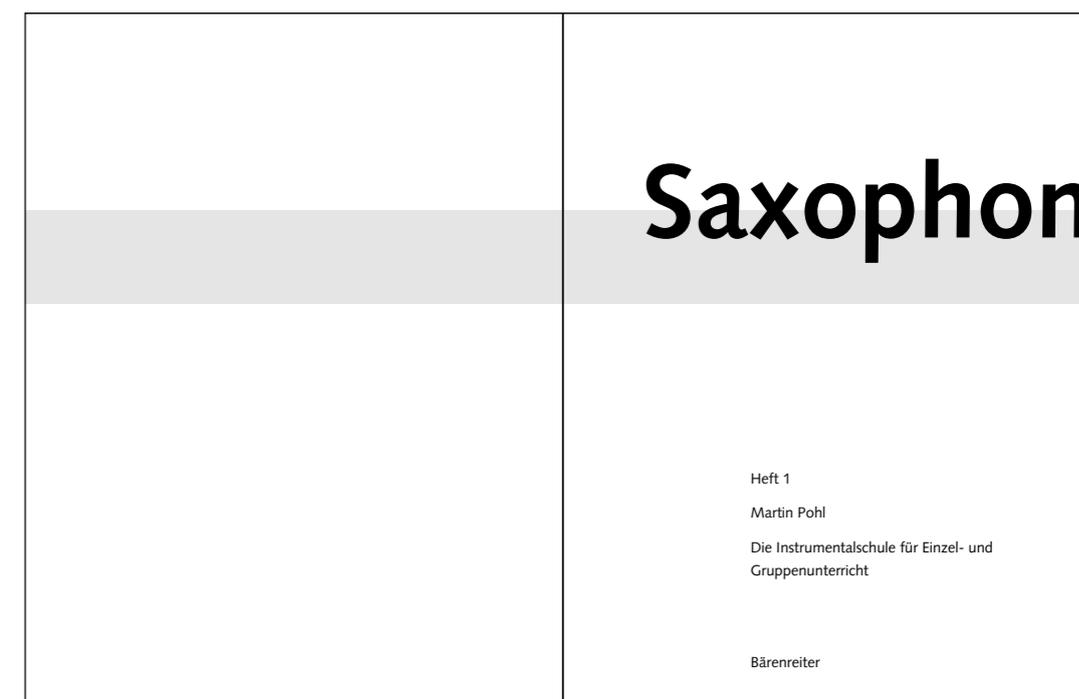
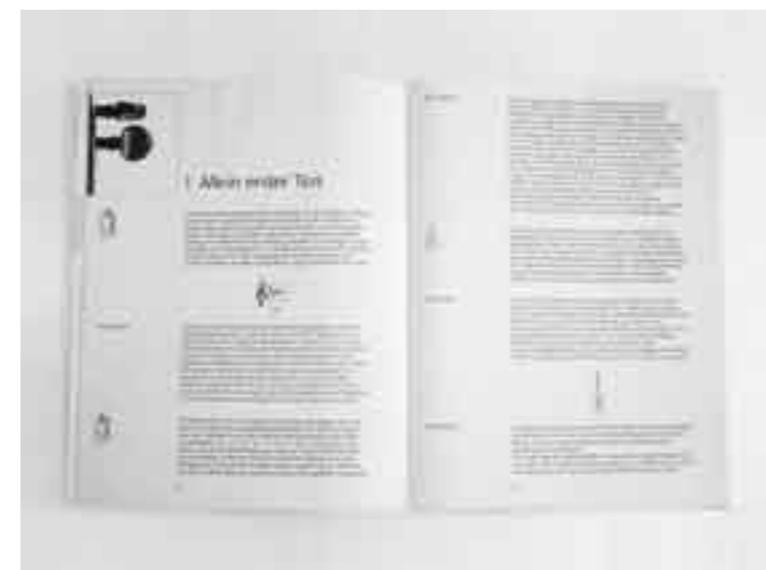
Bitte besuchen Sie uns auf unserer Website für mehr Informationen.

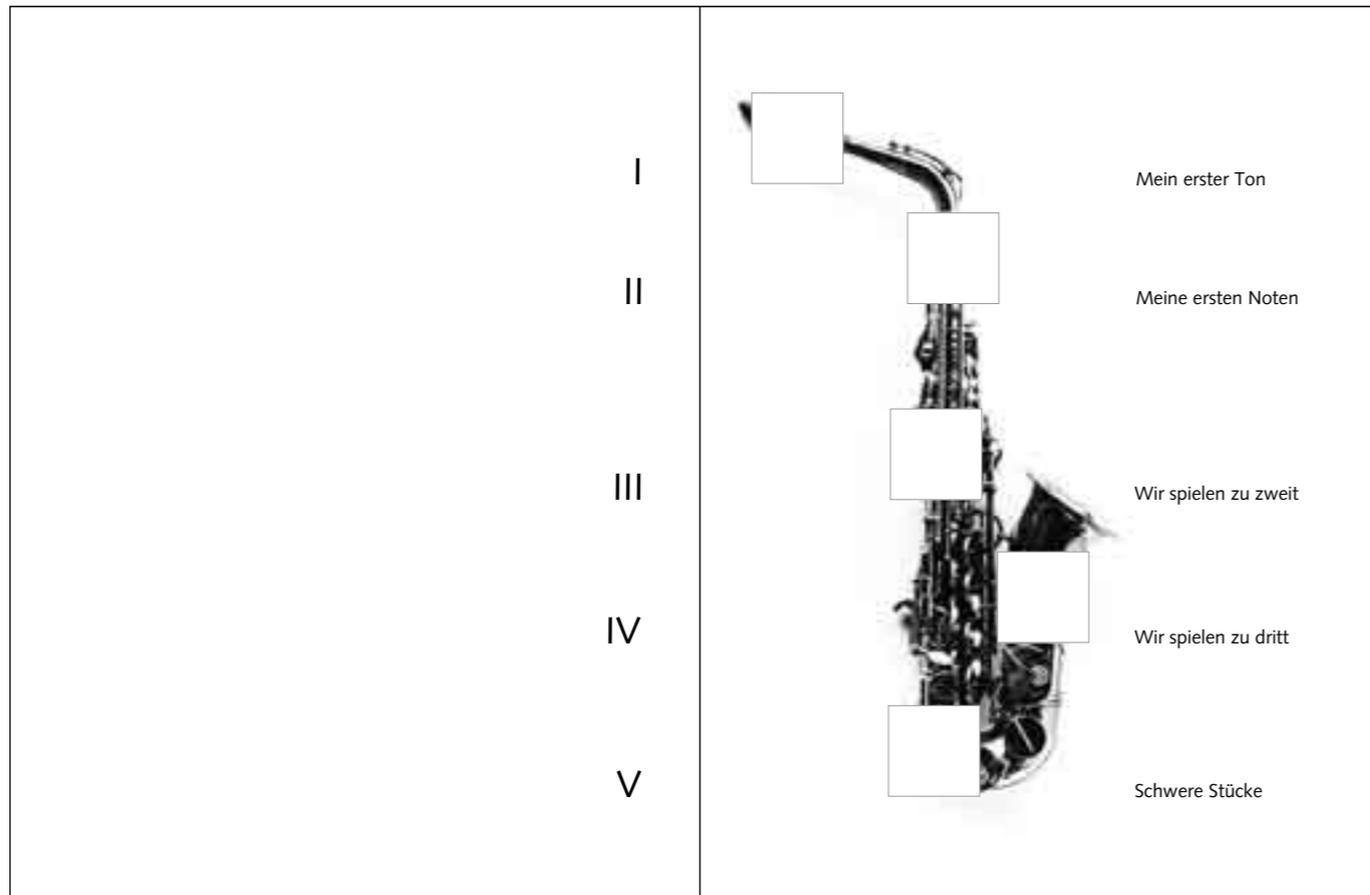
<http://www.xieyi23.com>

xieyersan design

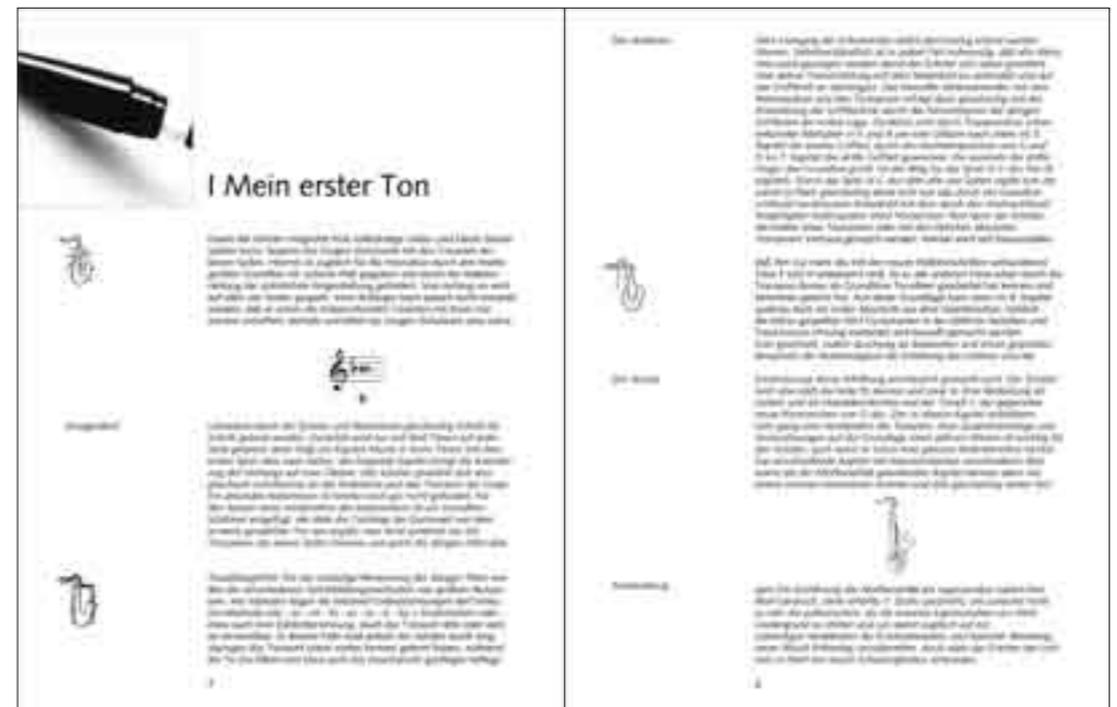


Editorial





Instrument Teaching Books



2 Die Bimmel- Bammelbahn

dritte Griffart gearbeitet hat mit den üblichen absoluten Tonnamen vertraut gemacht werden. Hierbei wird sich herausstellen, daß ihm nur mehr die mit den neuen Halbtonschritten verbundenen Töne F und H unbekannt sind, da er alle anderen Töne schon durch die Trans. Positionen als Grundtöne kennen und benennen gelernt hat. Auf dieser Grundlage kann dann im 9. Kapitel systematisch ein erster

Viertelpause

gewonnen. Da nunmehr der dritte Finger den Grundton greift, ist der Weg für das Spiel in C-dur frei (8. Kapitel). Durch das Spiel in C über alle vier Saiten ergibt sich die vierte Griffart; gleichzeitig deckt sich nun das durch den Grundtonschlüssel. Dem durch den Violschlüssel festgelegten Notensystem ohne Vorzeichen. Nun kann der Schüler, der bisher ohne Tonnamen oder mit Tonsilben Abschnitt aus dem Quintenzirkel, nämlich die bisher

3 Auf der Mauer

Legato

gespielten fünf Durtonarten in der üblichen Notation und Tonartvorzeichnung erarbeitet und bewußt gemacht werden. Dies geschieht, Durchweg an bekannten und schon gespielten Beispielen die Notwendigkeit der Erhöhung des Leittons und der Einzeichnung dieser Erhöhung anschaulich gemacht wird. Der Schüler lernt also jetzt die Note fis kennen und zwar in ihrer Bedeutung als Leitton und als charakteristisches Merkmal der Tonart C-dur gegenüber neuer

4 Es waren zwei Königskinder

9



IV Wir spielen zu dritt

lichste Fingerstellung gefordert. Von Anfang an wird auf allen vier Saiten gespielt. Vom Anfänger kann jedoch nicht erwartet werden, daß er schon die entsprechenden Tonarten mit ihren Vorzeichen entziffert; deshalb vermittelt das Geigen-Schulwerk eine Lehrweise. Die Spielarten und Notensystem gleichzeitig Schritt für Schritt gelernt werden. Zunächst wird nur mit fünf Tönen auf jeder Saite gespielt. Dann folgt ein Kapitel Musik in sechs Tönen mit dem ersten Spiel über zwei Saiten; das folgende Kapitel bringt die Erweiterung des Umfangs auf eine Oktave. Der Schüler gewöhnt sich also gleichsam schrittweise an das Notenbild und den Tonraum der Geige. Notenlesen ist hierbei noch gar nicht gefordert. Für den Spieler ohne Vorkenntnis des Notenlesens ist ein Grundton-Schlüssel eingefügt, der stets die Tonfolge der Durtonart. Von dem jeweils gewählten Ton aus angibt; man lernt zunächst nur die Tonnamen der leeren Saiten kennen und spielt die übrigen Intervalle aus dem Tonalitätsgefühl. Für die vorläufige Benennung

6 Die lustige Sommerbrause

54

7 Ab ins Wellenbad

Tonarten

die mit den neuen Halbtonschritten verbundenen Töne F und H unbekannt sind, da er alle anderen Töne schon durch die Transpositionen als Grundtöne Tonsilben gearbeitet hat kennen und benennen gelernt hat. Auf dieser Grundlage kann dann im 9. Kapitel systematisch ein erster Abschnitt aus dem Quintenzirkel, nämlich die bisher gespielten fünf Durtonarten in der üblichen Notation und Tonartvorzeichnung erarbeitet und bewußt gemacht werden. Indem durchweg an bekannten und schon gespielten Beispielen die Notwendigkeit der Erhöhung des Leittons und der Einzeichnung dieser Erhöhung an charakteristisches und der Tonart C-dur gegenüber neuer

55

Instrument Teaching Books

III Wir spielen zu zweit

Doppelfakt

klarisches und der Tonart C-dur gegenüber neues Kennzeichen von C-dur. Der in diesem Kapitel enthaltene Lehrgang zum Verständnis der Tonarten, ihrer Zusammenhänge und Vorzeichnungen auf der Grundlage eines aktiven Hörens ist wichtig für jeden Schüler, auch wenn er schon eine gewisse Notenkenntnis besitzt. Das anschließende Kapitel mit Musikstücken verschiedener Stile sowie die der Modalität gewidmeten Kapitel können dann mit einem sicheren Notenlesen rechnen und dies gleichzeitig weiter.

Die Einführung der Modalität als sogenannten natürlichen Moll (aolisch, ohne erhöhte 7. Stufe) geschieht, um zunächst nicht so sehr die pathetischen, als die linearen Eigenschaften von Moll in den Vordergrund zu stellen und um damit zugleich auf ein lebendiges Verständnis der Kirchenarten und mancher Wendung neuer Musik frühzeitig vorzubereiten. Auch wäre das Greifen des Leittons in Moll ebenso wie Grifftechnik und tonales Hören nebeneinander geübt werden, so auch Grifftechnik und Rhythmik vom Einfachsten beginnend. Neue Rhythmen werden meist an bekannten und sinnfälligen

Beispielen eingeführt, um auch hier von der aktiven Tonvorstellung, dem inneren Gehörten, das einigmaßen von selbst gefolgen wird, auf das Schwere und Bewußtere überzuweisen. Damit der Schüler möglichst früh vollständige Lieder und kleine Stücke spielen kann, beginnt das Geigen-Schulwerk mit den Tonarten der leeren Saiten. Hiermit ist zugleich für die Intonation durch den festgelegten Grundton ein sicherer Halt gegeben und durch die Halbtonstellung die natü-

36

5 Das Hottepferd

Doppelfakt

Wenden, daß er schon die entsprechenden Tonarten mit ihren Vorzeichen entziffert; deshalb vermittelt das Geigen-Schulwerk eine Lehrweise durch die Saiten und Notensystem gleichzeitig Schritt für Schritt gelernt werden. Zunächst wird nur mit fünf Tönen auf jeder Saite gespielt, dann folgt ein Kapitel Musik in sechs Tönen mit dem ersten Spiel über zwei Saiten; das folgende Kapitel bringt die Erweiterung

ung des Umfangs auf eine Oktave. Der Schüler gewöhnt sich also gleichsam schrittweise an das Notenbild und den Tonraum der Geige. Ein absolutes Notenlesen ist hierbei noch gar nicht gefordert. Für den Spieler ohne Vorkenntnis des Notenlesens ist ein Grundton-Schlüssel eingefügt, der stets die Tonfolge der Durtonart von dem jeweils gewählten Ton aus angibt; man lernt zunächst nur die Tonnamen der leeren Saiten kennen und spielt die übrigen Intervalle aus dem Tonalitätsgefühl. Für die vorläufige Benennung der übrigen Töne werden die verschiedenen Gehörbildungsgebühren von großem Nutzen sein. Am nächsten legen die relativen Tonbezeichnungen der Tonika-Do-Methode (do - re - mi - fa - so - la - ti - do) Durtonarten) oder etwa auch eine Zahlenbenennung. Auch das Tonwort (Eitz oder Jatz) ist verwendbar. In diesem Falle muß jedoch der Schüler durch Singübungen das Tonwort schon vorher kennen gelernt haben, während die To-Do-Silben und etwa auch das mancherorts gepflegte Solffage. Dem Lehrgang des Schulwerkes selbst gleichzeitig erlernt werden können. Selbstverständlich ist in jedem Fall notwendig, daß alle Melodien

37

V Schwere Stücke

12 Die Caprifische

Griffkombination

der übrigen Töne werden die verschiedenen Gehörbildungsmethoden von großem Nutzen sein. Am nächsten liegen die relativen Tonbezeichnungen der Tonika-Do-Methode (do - re - mi - fa - so - la - ti - do) Durtonarten) oder etwa auch eine Zahlenbenennung. Auch das Tonwort (Eitz oder Jatz) ist verwendbar. In diesem Falle muß jedoch der Schüler durch Singübungen das Tonwort schon vorher kennen gelernt haben, während die To-Do-Silben und etwa auch das mancherorts gepflegte Solffage. Dem Lehrgang des Schulwerkes selbst gleichzeitig erlernt werden können. Selbstverständlich ist in jedem Fall notwendig, daß alle Melodien

72

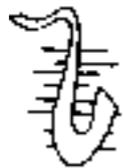
13 Mein kleiner grüner Kaktus

14 Theo, wir fahr'n nach Lotz

Modalität

tonalität als sogenannten natürlichen Moll (aolisch, ohne erhöhte 7. Stufe) geschieht, um zunächst nicht so sehr die pathetischen, als die linearen Eigenschaften von Moll in den Vordergrund zu stellen und um damit zugleich auf ein lebendiges Verständnis der Kirchenarten und mancher Wendung neuer Musik frühzeitig vorzubereiten. Auch wäre das Greifen des Leittons in Moll mit neuen Schwierigkeiten verbunden.

73



Heft 2

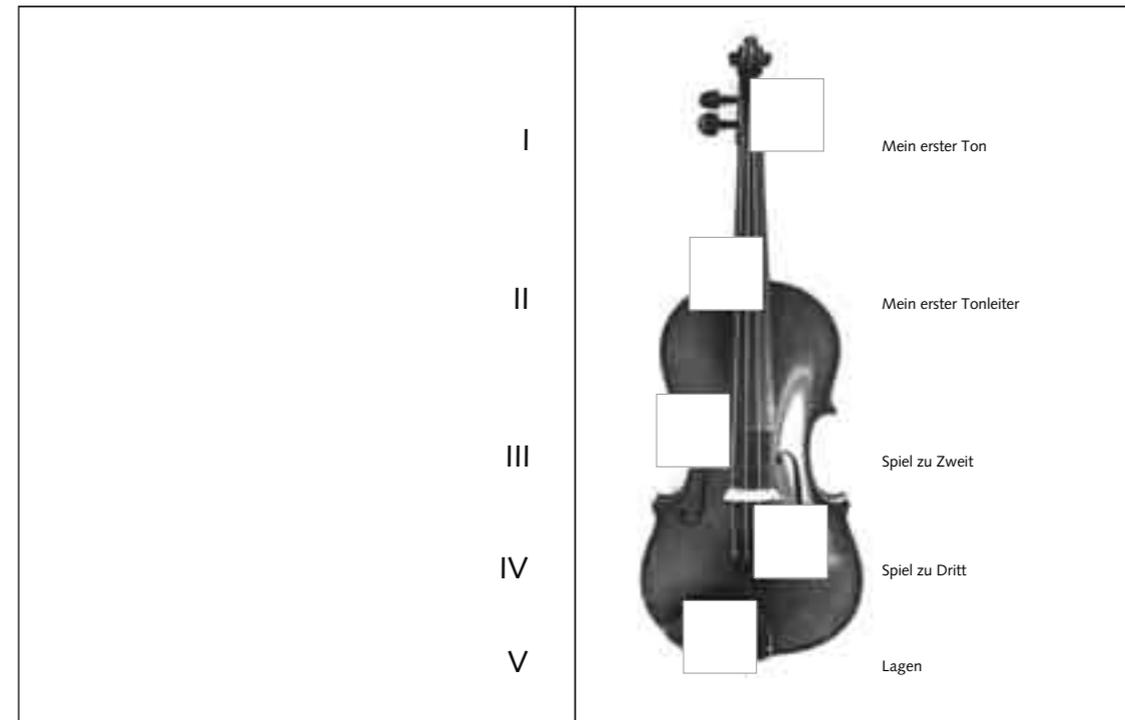
Violine

Angelo Branduardi

Die Instrumentalschule
für Einzel- und Gruppenunterricht

Bärenreiter

Instrument Teaching Books





III Spiel zu Zweit

Doppeltakt

Charakteristisches und der Tonart C-dur gegenüber neues Kennzeichen von G-dur. Der in diesem Kapitel enthaltene Lehrgang zum Verständnis der Tonarten, ihrer Zusammenhänge und Vorzeichnungen auf der Grundlage eines aktiven Hörens ist wichtig für jeden Schüler, auch wenn er schon eine gewisse Notenkenntnis besitzt. Das anschließende Kapitel mit Musizierstücken verschiedener Stile sowie die der Molltonart gewidmeten Kapitel können dann mit einem sicheren Notenlesen rechnen und dies gleichzeitig weiter.

Die Einführung der Molltonart am sogenannten natürlichen Moll (aeolisch, ohne erhöhte 7. Stufe) geschieht, um zunächst nicht so sehr die pathetischen, als die linearen Eigenschaften von Moll in den Vordergrund zu stellen und um damit zugleich auf ein lebendiges Verständnis der Kirchentonarten und mancher Wendung neuer Musik frühzeitig vorzubereiten. Auch wäre das Greifen des Leittons in Moll ebenso wie Grifftechnik und tonales Hören nebeneinander geschult werden, so auch Bogen- und Rhythmus- von Einfachsten beginnend. Neue Rhythmen werden meist an bekannten und sinnfälligen

Beispielen eingeführt, um auch hier von der aktiven Tonvorstellung, dem innerlich Gehörten, das einigermaßen von selbst gelingen wird, auf das Schwierigere und Bewußtere überzuleiten. Damit der Schüler möglichst früh vollständige Lieder und kleine Stücke spielen kann, beginnt das Geigen-Schulwerk mit den Tonarten der leeren Saiten. Hiermit ist zugleich für die Intonation durch den festliegenden Grundton ein sicherer Halt gegeben und durch die Halbtonstellung die

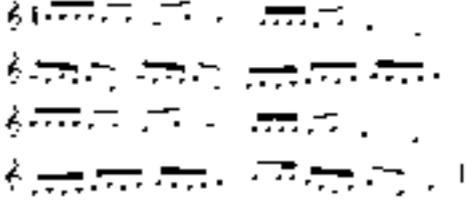
35



IV Spiel zu Dritt

natürlichste Fingerstellung gefordert. Von Anfang an wird auf allen vier Saiten gespielt. Vom Anfänger kann jedoch nicht erwartet werden, daß er schon die entsprechenden Tonarten mit ihren Vorzeichen entziffert; deshalb vermittelt das Geigen-Schulwerk eine Lehrweise. Die Spielen und Notenlesen gleichzeitig Schritt für Schritt gelernt werden. Zunächst wird nur mit fünf Tönen auf jeder Saite gespielt. Dann folgt ein Kapitel Musik in sechs Tönen mit dem ersten Spiel über zwei Saiten; das folgende Kapitel bringt die Erweiterung des Umfangs auf eine Oktave. Der Schüler gewöhnt sich also gleichsam schrittweise an das Notenbild und den Tonraum der Geige. Notenlesen ist hierbei noch gar nicht gefordert. Für den Spieler ohne

5 Etude Secondaire

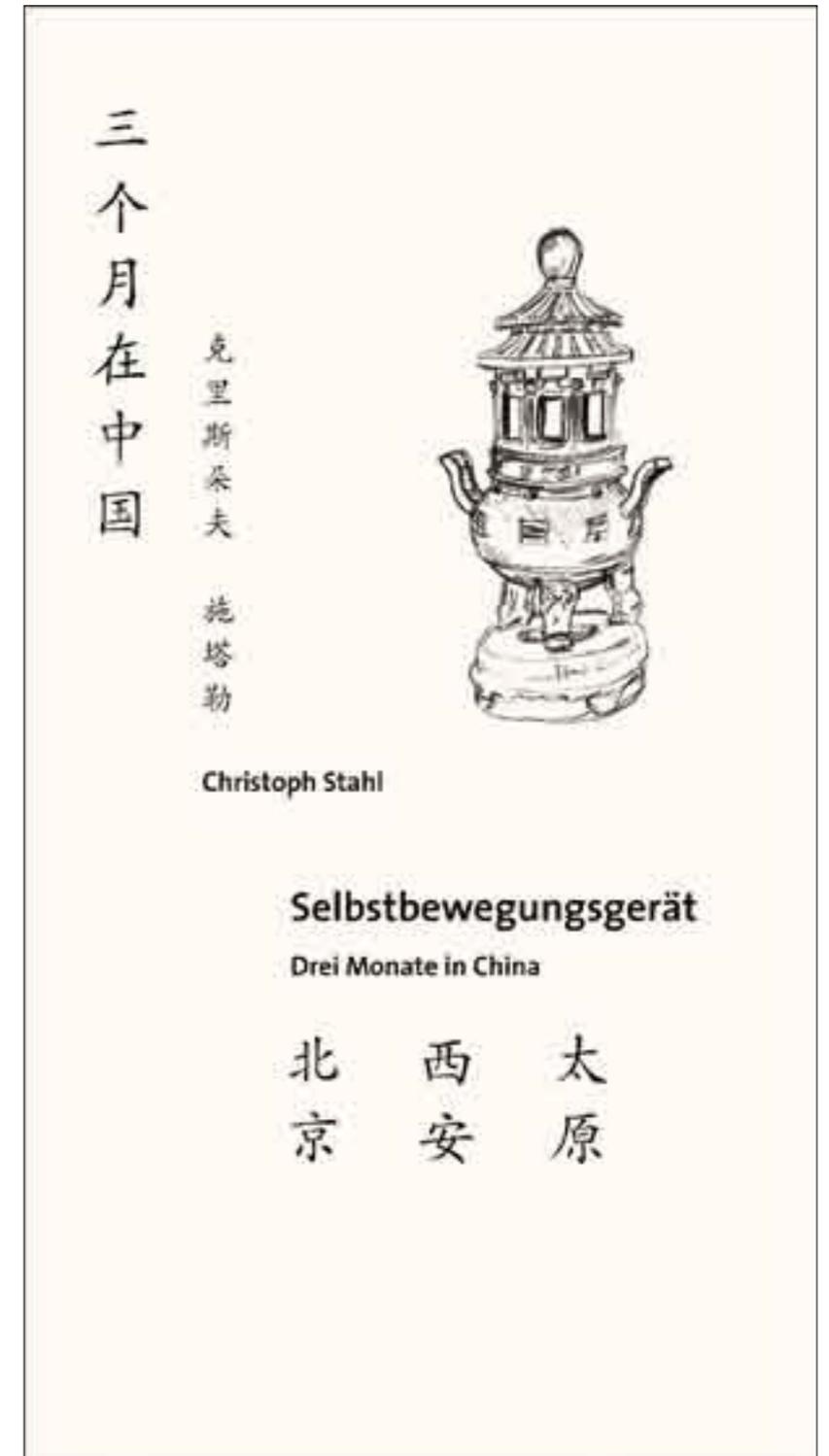


Vorkenntnis des Notenlesens ist ein Grundton-Schlüssel eingefügt, der stets die Tonfolge der Durtonart von dem jeweils gewählten Ton aus

56



Book «Selbstbewegungsgerät»



mit dem Eigentümer der Wohnung, der uns noch einen zweiten Schlüssel machte, versendend, dass Mao die Schlüssel zweimal nachmachen las lassen. Jenes Eigentümers in Abgang der Postkarte, der die Abrechnung für Computerkosten gegengibt hat, die jetzt bei Yugu liegt. Als die drei wieder weg waren auch die Bücher für morgen vorbereitet und das hier geschahen jetzt ist es höchste Zeit für Ben.



Samstag der 6.9.2003

Da wir hier nicht in Deutschland sind, war heute nichts von dem schönen Tag zu machen, sondern mein Kurs ging weiter. Also um zehn in der Uai sein. Allerdings bin ich zu spät aus dem Haus gegangen. Naale und Jem sind schon mit unserer Buchdruckerei wieder. Das hat mich sehr von ich erst in der Akademie, aber es war auch keine von den Studenten da. Kurz nach halb ging es dann bei Hesse war man Glück das Internet nicht so langsam wie gestern, so dass ich die anderen Websites von mir zeigen konnte, die gestern so langsam waren. Hochdruck Letzten Palast, Die Erben des Mino, Karel, Erben des Mino 4 und sogar Hermanns Ring. Zum Ende noch Rallye Unfallzug. Natürlich habe ich zwischenzeitlich immer noch was erklärt, so war es dann Mittag nachdem ich alles gezeigt hatte, was ich noch zeigen wollte. Das Mittagessen war heute wieder etwas ungewöhnlich. Ich hatte eine Kucheltorte mit gepökelten Auberginen, die eigentlich lecker aussahen, aber die Auberginen taten mir Krach, ich spürte mir einen Teil vom, aber es war einfach zu viel. Und ich war dann hinterher stark ich abends und die ganze Nacht bis Sonnenaufgang noch nach Krach. Ich hatte noch ein andere Gemüse das ganz gut war, Paprika glück ich und eine Art Pfirsich, das total lecker - aber auch total fettig war. Außerdem hatte ich eine chinesische Apfel-Limonade, die war ... original. Nach der Mittagessen ging es in meinen Kurs mit Dreizehner unter ich erkläre alle Bausteine: Text, Links, Bilder, Listen und Tabellen. Durch diesen die Studenten selbst kochen und Aufwand des von mir gemacht zusammengefasst Material an einer eigenen Website, damit ich mit dem gleichen Material auch schnell von zusammenbauen. Die eine Frau aus dem Kurs - ich schätze, sie ist älter als ich, aber man und Studenten - hat gar nichts gesagt, und Mao und Ben mussten

die etwas Sonderübung erlernen, warum die Seite, die sie gerade bauen nicht verlinkt wird. Ich sollte weniger ist, dass der Rechner nicht alles, das "Jem und "Jem das gleiche Darstellern sind, und deswegen Denken vom Browser nicht gefunden werden. Ich war ja das Browser selbstverständlich sind, aber das habe eigentlich und geben können, fand ich. Gegen vier war der Kurs zu Ende. Eigentlich wäre schon um drei Schluss gewesen, aber mit der Frau machten Mao und ich noch etwas weiter. Gegen vier rückte. Man einen der Lehrer, Song Yi, mit Naale, Jem und mir los, um Fahrräder für uns zu besorgen. Wir liefen an ein paar Werkstätten vorbei zu einer der meisten Fahrradwerkstätten, die es hier überall gibt. Ein Fahrrad-Dieseld, von einem jungen Mann, in dem alles Werkzeug und so ist, und viele Fahrräder und Werkzeug, das überall in der Gegend von liegt. Leider gab es hier keine nur ein Fahrrad zu kaufen. Aber da es keine ist, wenn wir ein Fahrrad oder keine haben, kaufen wir es für Naale. Auf dem Rückweg zur Uai unterhalb ich mich mit Song über Computergeld und erfuhr, dass er ein legendärer User vom Flight Simulator ist, und na, die Peking-Seminar hat, sowie eine Reize-Seminar von Berlin, in der es die Mann noch gibt. Ich, Zurück in der Akademie machte ich meine Updates für die Website und suchte dann im Internet nach einer Demonstration von Die Sun, weil ich dachte, dass Jem eventuell die Informatikwissenschaften für seinen Kurs verwenden kann. Ich fand die Demonstration allerdings nicht.

Gegen sechs haben wir zu einer zu dem Einkaufszentrum bei uns in der Nähe auf Zentrale liefen wir zur Post nahe der Kassebuchschule, um zu kaufen ob dort die Schwarzmarkt-DVD-Verkäufer schon da sind, wenn sie aber nicht. Naale fuhr auf ihrem neuen Fahrrad, das übrigens Ki Yuan gekauft hat. Das Schloss für das Fahrrad hat 30 gekostet. Das ist Naale und ich gestern in dem Bus eingewiegen waren, wollten Jem und ich mit dem Bus fahren. Die 523 fährt aber einfach weiter obwohl sie ja gestern hier gehalten hatte. Also liefen wir zu Fuß. Auf dem Weg liegt ein Musik- und DVD Laden, in dem wir bei der Gelegenheit auch gleich vorbeischauen. Jem hatte eine DVD von dem Film Adaption, es sollte mit einem 100 Yuan-Schein bezahlt, aber die Kassiererin nahm ihn nur einen Zehner weg. Nur Yuan kosten die DVD. Das ist ungefähr ein Euro. Es ist zwar kein Original, aber die Qualität ist deswegen nicht schlechter. Im Einkaufszentrum angekommen, kauften wir uns jeder so ein Gefäß, das die Chinesen alle haben. Es sieht aus wie ein Marmeladenglas, nur einfacher. Es hat eine doppelte Glaswand, und man kann darin warmen Tee überlassen aufbewahren. Das kaufen im Kaufhaus ist sehr billig. Man suchte sich was aus. Einen sehr Eine der überall mit verbunden Angewöhnen schenkte einem auf einen Zettel, was man kaufen will. Damit geht man in einer zweiten Kasse, an der man bezahlt. Daraufhin geht man mit demselben Zettel wieder zurück dazu wo man ihn bekommen hat, und bekommt die Ware ab, was die noch nicht von Allen besetzt war, anschließend

Book «Selbstbewegungsgerät»

sich etwas immer müssen. Jedenfalls war's schon irgendwie lang, wir drei Chinesinnen hatten nur stehen und nur das Programm erklären. Die abstrakten Basics kann ich jetzt. Aber hier wie bei jedem anderen Programm macht es keine Sinn, damit zu arbeiten ohne zu wissen, was man bauen will. Gegen halb sechs war der Arbeitszeit zu Ende. Ich spielte mit Song noch eine Ballspiel, das mir allerdings recht schnell über was ich sollte dann eigentlich nach Hause. Ich suchte noch nach Naale und Jem, die mich mit so dem Papierladen wollten, fand sie aber nicht. Also fuhr ich eben alleine nach Hause. Es wird noch etwas dauern, bis ich mich um Fahrrad fahren hier gewöhnt habe. Auf der Straße herrscht sehr reges Gewusel. Zwar ist der Fahrradweg hier so breit wie bei uns hier. Anmelden und auf breiteren Straßen sogar landlich von der Autobahn getrennt, aber da sind viele Fahrgänger mit auch Motorradfahrern unterwegs. Und wie alle gibt es noch die Kollisionen, von denen die der großen Sommer mindestens 60 auf 60 Meter groß sind. Anspiel gibt es zwar aber die haben eher nur ein Funktion eines Bildschirms, obwohl die meisten Autos bei über waren, sind Nicht gemindert, wenn ein Einhorn das ist. Die Rechtsabwiger etwa machen es schwierig. Es passen einfach alle ein bisschen auf. Dadurch ist es nur schlüsseln eherlich und jedes Mal wieder ein kleines Abstraktes eine Kristall zu übergeben, aber im Prinzip auch sicher. Wenn kann jemand fährt hier so schnell und aggressiv Auto wie in Deutschland. Wenn in Deutschland eine Anzahl anfalls, gibt es China. Hier fast immer es immer so und manchmal mit weniger schwerwiegenden Unfällen. Zehnte liegt ich mich zunächst eine halbe Stunde im. Von fünf zehn bis elf war ich noch und bei Mao und machte Seminare von vier Websites, damit ich morgen überhaupt was zeigen kann, sollte das Internet nicht gehen. Jem hatte mir schon erzählt, dass Mao Seite nicht unbedingt kommt ist. Dieses Kind ist so allein anstrengend. Er kommentiert seine Eltern und seine Großeltern nach Bilderbuch heraus und damit scheint das nicht mal was ausmachen. Es geht mich nichts an, deswegen helf ich mir auch nichts anmerken. Gegen elf bin ich wieder zu Hause. Ich trinke noch meine Melanone und gehe dann ins Bett.

Samstag der 13.9.2003

Das Aufstehen war heute schwer. Aber es ging mir zum Glück bedeutend besser als gestern. Das einzige Symptom was von der Krankheit übrig war, waren die veränderten Stellen im Mund, wobei die rechts oben auch wie vor als etwas höher war. In meinem Kurs waren es sich als äußerst hilfreich, dass ich gestern die Screenshots gemacht hatte, dass das Programm auch wie vor nur noch neu laden. Ich zeigte zwei Websites, bei denen man die Bilder heruntergeladen werden können und drei, die eine eigene komplexe Menüstruktur haben. Insbesondere die vererblichen Menü waren ein wenig cool nur als Screenshots zu zeigen. Es ist aber besser, als so zu zeigen, immer gut

nicht über Websites zu greifen. So machte ich bis mittag Theorie. Die Meinungen war heute wieder mit nicht so toll. Außerdem ist das Essen durch den veränderten Mund kein Spaß. Nach Mittag machte ich im Kurs weiter mit Praxis. Ich zeigte meinem Mann und einem ein paar kleine Sachen im Fluid, die ihn beeindruckten. Im Grund machte ich es aber nur, weil ich nicht wusste, wie ich das, was er machen sollte in Jansongs handgezeichnete sollte. Ich machte dann erst Vorschläge zur Verbesserung seines Lasso's. Nachdem der Kurs zu



Ende nur, gegen drei, habe ich wieder alle Kopf schmerzen. Ich glaube, dass diese wieder von Nacken her kamen. So viel sitzen auf zu niedrigen Stühlen, ein schlechtes Bier und kein Sport zum Ausgleich. Außerdem war ich den ganzen Tag schon so langsam müde, obwohl ich nicht wusste, warum. Vermutlich war es nur die Hitze, denn es war der heißeste Tag seit wir hier sind. Ich legte mich auf dem Sofa bei Bei Yugu im Büro etwas hin. Die Sekretärin brachte mir noch ein Kissen. Als ich mich genug ausgeruht hatte, wollte ich mal rüber um in Jansongs Kurs anzusehen. Und was sehen meine Augen. Im großen Keller der Lage waren vier Tische aufgestellt, auf denen die Studenten ihre Aufzeichnungen für heute hatten. Aus Pappe und Papier, Klappbüchern, Verpackungsmaterial, Kappzettel, Notizen und sogar Plakate. Ich blieb etwas dabei, weil es da recht lang war. Ich dachte für die eine der Studentinnen, die mir gestern das 3D-Programm gezeigt hatte, zwei Seiten für die Modell. Nach dem Kurs machten wir uns auf dem Heimweg. Jem wollte in den DVD-Laden um Audio-CDs zu kaufen. Ich übernehme etwas in den DVD und fand den Film Club of the stars, eine ziemlich tolle Vorstellung der Petersen-Saga. In Deutschland habe ich eigentlich versucht, den auf Video oder aus dem Fernsehen zu bekommen. Ich war ziemlich stolz, als wir zum kaufen, entdeckte ein Chineser ebenfalls Gefallen. Und zwar nicht als Drehweise, sondern als Film, in kleinen Klappen mit Bild. Die waren ziemlich laut. Jem hatte die Gefallen mit seiner DV-Kamera und wurde dabei zur Attraktion für die Chinesen, die ihn umharrten. Leider war er gerade fertig, als ich dieses Spektakel fotografieren wollte. Wir gingen an dem Block vorbei zu einer Art Markthalle. Dort gab es dann enorme lebende schwarze Maizen und lebende Molche. Und ich dachte, dass die sehr wohl zum Essen waren. Das war das erste stöckig klappt hier. Die Markthalle, mit einem Sonnenschirm, lag sich erst in die Länge. In der einen Halle gab es sogar eine kleine Kiosk mit allen, Nüssen, Handbrot, sogar Wasserbrot, und so was, alles was nicht richtig war. Wie auf einer Messe nur viel zeigen. Alle paar Schritte lang hieß es an einer rechteckigen Saug- ein Ventilator. Wir gingen rüber in die andere Halle, wo es nur Essen gab. Alle Arten von Gemüse

...wird sich heraus stellen, dass es sich um die ...

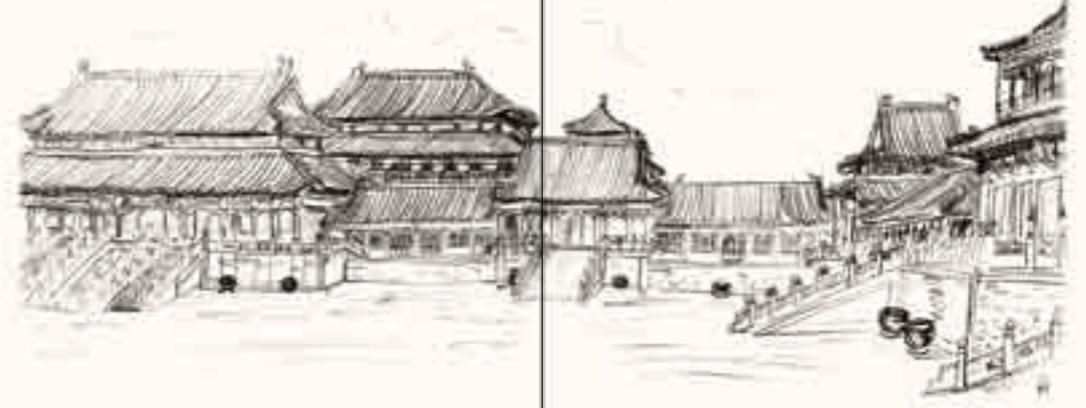
...wird sich heraus stellen, dass es sich um die ...



Book «Selbstbewegungsgerät»

nicht gibt, Was sich allerdings etwas ...

Da es sich aber zung war es leider sehr bald ...



...wird sich heraus stellen, dass es sich um die ...



...wird sich heraus stellen, dass es sich um die ...

Book «Selbstbewegungsgerät»

224 Die große Moschee

Mittwoch der 12. 11. 2009

Nach dem letzten sonnigen und angenehmen Tag war ich doch mal wieder unwohl zu Hause, was ich auch toll und ganz normal. Ich blieb auch in der Lage, gegen die Uhr zu gehen, gegen was, obwohl es mich nicht, wenn ich ging. Er war gegen halb zwölf, als ich schließlich beim Frühstück saß. Ich gönnte mir das Frühstück an Essens. Dazu war ich bei Mike von Service und riefte ihn von gestern. Er hat es mir gesagt, dass es auch bei Bedarf toll sein würde. Er hat mich baldmöglichst für morgen. Es ist das meine Zeit. Ich habe ja gehört, dass es mit Mike Mippers nicht über vertragen war. Es nicht oben. Für ein Sonnenglas, weil dann auf diesem Ort gesehen wird, und da noch Angst haben muss, besonders zu werden. Heute war die Wärme wie gestern und sonnig, nur dass es noch nicht. Ich lief nämlich zur großen Moschee, wobei ich durch eine Gasse mit der Sonnenbrille rannte, aber es war möglich. Wie eine typische Moschee nicht die große Moschee nicht aus, sondern mehr wie alle Tempel hier, nur dass sich diese mit arabisch-islamischen Motiven und Mustern nicht. Das ganz ergibt eine sehr interessante Mischung. In der großen Halle wurde gebetet, als ich ankam. Später liefen alle aus, jeder mit einer bunten Kappe. Ich erreichte den Hof



Am Anfangspunkt der Schlossstraße 225

den Freitagstagen. Zwei asiatische Auswanderer kamen vorbei. Ein muslimischer Mann (Wu) und ein junger Mann (Yuan). Aber als sie meine Zeichnung sahen, waren sie total begeistert, grinsen wie eine glückliche amerikanische Familie, die vorbeikommt. Dabei war wieder mal alles falsch. Und ich, von der Moschee her in Richtung Westen. Ein kleiner Junge verhielt sich, ich glaube zum Spaß. Er war mit Wasser versehen. Er die Luft. Das Wasser zerbrach ich auf einer Baustelle. Dazu sollte ich mich angeblich einseitig Standpunkte der Schlossstraße. Zunächst hat ich in der Südwestecke entlang nach Norden, dann zum Hof. Meine Straße nach Westen. Dort kam ich wieder zu diesem Tisch, ein paar gegenüber. Einmalferren und anderen Wohlfühlens aus westlicher Zeit. Als ich in dem Standpunkt ankam, war das eher uninteressant, aber wie so oft, war der Weg selbst interessant. Es war eine einseitige Straße einer Kammer. Es wurde schon schnell dunkel, wenigstens ich das Dunkel im Highspeed-Modus. Im Dunkeln habe ich dann mit dem Hof zurück in der Straße und bei dem Glockenturm wieder zurück zum Hof. Ich habe mir eine nette Karte und eine Karte dazu in der Form von Tapeten. In der ersten Hälfte kam die Hauptkammer wieder auf. Ich habe schon gesagt, die Karte ist ein bisschen. Durch den Käse der gewiss aus sich die Schönheit erhellte. Im Gleich mit der Verführung nach einem für Fernreisen und dann lege ich mich hin mit dem Gedanken an die letzten Nacht in Xi'an.

Donnerstag der 11. 11. 2009

Am meisten letzten Tag in Xi'an wachte ich heute früh auf. Als ich aufstand und zum Frühstück in den Speisesaal ging, war es nicht mal zehn. Heute Frühstück umsofort ich mich mit einem Bierchen. Er war wie er selbst sagte ein Mehlbrot mit aromatischem Fett, ein etwas Transparenz. Sie wurden heute an den Frühstückstischen serviert, und wollten vor mir einen Tipp, was sie sich an ihrem zweiten Tag in Xi'an noch anschauen sollten. Ich war dann an kleiner Wohngegend: Stadtmauer und großer Moschee. Während ich im Speisesaal saß, gab es einen Sonnenfall. So warm ich als ich im Frühstücksaal lag, war natürlich nicht wie ich beschreiben sollte, und es in meinem Zimmer dunkel war und es kein natürliches Licht gab, und ich somit meinen Raum nicht zusammenhängen konnte. Ich wollte gerade gehen und fragen, ob sie eventuell eine Tischlampe oder so hätten. Eine vom Personal kam, und grinste mich an. Im Speisesaal herum. Dann ging das Licht auf einmal wieder. Ich konnte mich nicht genau daran erinnern - das ist mir heute noch sehr gut. Ich habe gestern gesprochen und mich mit der Rezeption. Dort erzählte ich mir, ich habe mich das Hotel im Speisesaal, wie ich in dem so genannten Palace-Park kommen kann, und sie sie selbst mit einem Zettel mit dem entsprechenden Passen. Ich werde dich auch nach kurz mit Mike von Service. In der Nacht habe ich ohne Ende nachgedacht, und es scheint mir das



228 Die Moschee

Die Moschee ist ein Ort der Ruhe und der Erbauung. Sie ist ein Ort, an dem man sich entspannen und seine Gedanken ordnen kann. Die Moschee ist ein Ort der Ruhe und der Erbauung. Sie ist ein Ort, an dem man sich entspannen und seine Gedanken ordnen kann.



Die Moschee ist ein Ort der Ruhe und der Erbauung. Sie ist ein Ort, an dem man sich entspannen und seine Gedanken ordnen kann. Die Moschee ist ein Ort der Ruhe und der Erbauung. Sie ist ein Ort, an dem man sich entspannen und seine Gedanken ordnen kann.

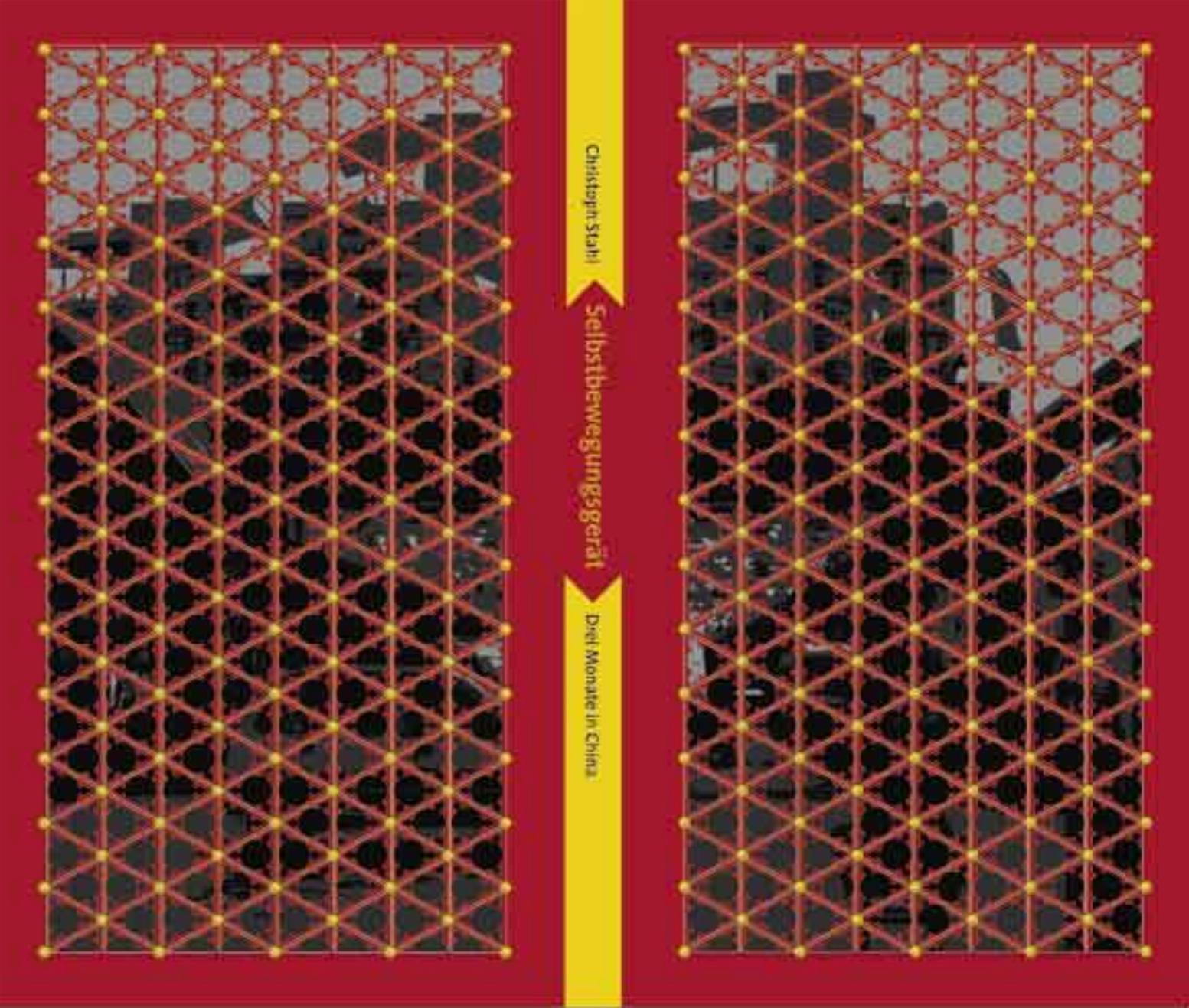


Die Moschee ist ein Ort der Ruhe und der Erbauung. Sie ist ein Ort, an dem man sich entspannen und seine Gedanken ordnen kann. Die Moschee ist ein Ort der Ruhe und der Erbauung. Sie ist ein Ort, an dem man sich entspannen und seine Gedanken ordnen kann.

Die Moschee ist ein Ort der Ruhe und der Erbauung. Sie ist ein Ort, an dem man sich entspannen und seine Gedanken ordnen kann. Die Moschee ist ein Ort der Ruhe und der Erbauung. Sie ist ein Ort, an dem man sich entspannen und seine Gedanken ordnen kann.

Regelung des Tages	Regelung des Sonntages
Montag der 1. 1. 2011 100	1. Wickelwerkstruktur auf dem Balken (100)
Dienstag der 2. 1. 2011 100	2. Stufen der Wölbung von Stufen (100)
Mittwoch der 3. 1. 2011 100	3. Flächengitter der Gitterstruktur des Balkens (100)
Donnerstag der 4. 1. 2011 100	4. Selbstbewegung des Balkens (100)
Freitag der 5. 1. 2011 100	5. Die Wölbung des Balkens (100)
Sonntag der 6. 1. 2011 100	6. Die Wölbung des Balkens (100)
Montag der 7. 1. 2011 100	7. Die Wölbung des Balkens (100)
Dienstag der 8. 1. 2011 100	8. Die Wölbung des Balkens (100)
Mittwoch der 9. 1. 2011 100	9. Die Wölbung des Balkens (100)
Donnerstag der 10. 1. 2011 100	10. Die Wölbung des Balkens (100)
Freitag der 11. 1. 2011 100	11. Die Wölbung des Balkens (100)
Sonntag der 12. 1. 2011 100	12. Die Wölbung des Balkens (100)
Montag der 13. 1. 2011 100	13. Die Wölbung des Balkens (100)
Dienstag der 14. 1. 2011 100	14. Die Wölbung des Balkens (100)
Mittwoch der 15. 1. 2011 100	15. Die Wölbung des Balkens (100)
Donnerstag der 16. 1. 2011 100	16. Die Wölbung des Balkens (100)
Freitag der 17. 1. 2011 100	17. Die Wölbung des Balkens (100)
Sonntag der 18. 1. 2011 100	18. Die Wölbung des Balkens (100)
Montag der 19. 1. 2011 100	19. Die Wölbung des Balkens (100)
Dienstag der 20. 1. 2011 100	20. Die Wölbung des Balkens (100)
Mittwoch der 21. 1. 2011 100	21. Die Wölbung des Balkens (100)
Donnerstag der 22. 1. 2011 100	22. Die Wölbung des Balkens (100)
Freitag der 23. 1. 2011 100	23. Die Wölbung des Balkens (100)
Sonntag der 24. 1. 2011 100	24. Die Wölbung des Balkens (100)
Montag der 25. 1. 2011 100	25. Die Wölbung des Balkens (100)
Dienstag der 26. 1. 2011 100	26. Die Wölbung des Balkens (100)
Mittwoch der 27. 1. 2011 100	27. Die Wölbung des Balkens (100)
Donnerstag der 28. 1. 2011 100	28. Die Wölbung des Balkens (100)
Freitag der 29. 1. 2011 100	29. Die Wölbung des Balkens (100)
Sonntag der 30. 1. 2011 100	30. Die Wölbung des Balkens (100)
Montag der 31. 1. 2011 100	31. Die Wölbung des Balkens (100)

Book «Selbstbewegungsgerät»



Book «Typografie-Biografien»



6	Max Bill
---	----------

Book «Typografie-Biografien»

<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">3 Einleitung7 Max Bill21 Jan Tschichold39 Ludwig Hohlwein51 Gustav Kluzis65 Vergleich, eigene Meinung und Bezug zur praktischen Arbeit77 Werke95 Quellennachweise Impressum	<p>Einleitung</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------

10 Nationalrat im Eidgenössischen Parlament in Bern. Während derselben Zeit und bis 1974 unterrichtete er als Professor für Umweltschulung an der HfBK Hamburg. 1968 erhielt er den Kunstpreis der Stadt Zürich. Seine Anpreisung lautete zum Thema »Das Behagen im Kleinstaat«. 1985 wurde Bill zum Vorsitzenden des Bauhaus-Archivs in Berlin ernannt. 1988 verstarb seine Frau Binita. 1991 heiratete Bill noch einmal. 1993 bekam er in Japan den Preis »Phaenomen Imperiales« verliehen. Am 9. Dezember 1994 starb Max Bill in Berlin.

Über das Bauhaus sagte Bill in einer Umrage der Bauhaus-Zeitschrift: »Bleibt ich ans Bauhaus kam, habe ich an der Kunstgewerbeschule gearbeitet, war aber unzufrieden. / Am Bauhaus wollte ich zunächst Architektur studieren, denn Corbusier hatte mir den Kopf verdreht. / Mein Eindruck vom Bauhaus war nicht der, den ich erwartet hatte. Ich war etwas enttäuscht, aber nach und nach fand ich doch, was mich eigentlich hergezogen hat: Klarheit. / Eine Lebensanschauung habe ich nicht bekommen, ich habe meine alte in stärkerem Maße bestätigt gefunden: Alles was kreuzt und flucht ist auf westlichem Egoismus aufgebaut. / Aus dieser Einsicht heraus ist die höchste Forderung für den Menschen in sozialer Hinsicht die persönliche Freiheit. / Deshalb ist die Technik so wesentlich. Die Technik lehnt den Menschen betriebe, aber durch das kapitalistische System hat sie ihn noch mehr



geknechtet. / Vielleicht, wenn die persönliche Freiheit einst da sein wird, wird jedermann sein eigener Künstler sein, es wird bessere und schlechtere geben, solche, die nur Kunst machen, und solche, die für sich Kunst erleben. / Das Bauhaus zu verlassen hat keinen großen Wert, solange es draussen so aussieht, wie es eben heute ist. / Ich fasse das Bauhaus größer, als es in Wirklichkeit ist: Picasso, Jacobi, Chaplin, Eiffel, Freud, Strawinski, Edison usw. gehören eigentlich auch zum Bauhaus. / Bauhaus ist eine geistige, fortschrittliche Richtung, eine Gesinnung, die man Religion nennen könnte.«

Bekannt geworden ist Max Bill in der Öffentlichkeit (zumindest in Deutschland) vor allem als Maler und Plastiker. Tatsächlich war für ihn allerdings die Architektur stets das liebste Betätigungsfeld. In dieser Hinsicht war er die Ideologie des Bauhauses treu, welche er sich stark zu



Herabsetzungen von röhren sporten und billi

12 eigen machte, obwohl er gerade mal 2 Jahre dort studierte. Den Lebensunterhalt verdiente sich Bill in den über und über Jahren mit Reklamaufträgen, Typografie und Buchgestaltung. Dabei war er enorm vielseitig: er machte Autos und Gebrauchsbeschreibungen, gestaltete Bücher und Ausstellungskataloge, Plakate und Briefpapiere und entwickelte eigene Schriften. Seine Arbeit als Maler und Vertreter der konkreten Kunst und als einer der wichtigsten Gestalter konnten sich immer wieder gegenseitig befruchten. Für ihn gab es keinen Gegensatz zwischen Gestaltung und Kunst, im Gegenteil sei die Kunst stets eine Anregung für alle anderen schöpferischen Gestaltungen, die nächste Ausdruckform des Lebens, die somit auch in alle Lebensbereiche zu tragen sei. Bill war ein beherrschter Entwerfer. Er soll bei verschiedenen Entwürfen wie zum Beispiel zu seinem Plakat für die Ausstellung »konkrete Kunst« in Basel oder dem Plakat zu seiner Ausstellung im Kunstmuseum Winterthur hunderte von Bleistiftskizzen gemacht haben, um formelle Kompositionen auszuprobieren und Formprobleme zu klären. Max Bill hatte die Vorstellung, die Welt um sich in allen Bereichen gestalten zu wollen. Für ihn war das sein kleiner Teil zum Schaffen einer besseren und sozialeren Welt. Für ihn war die neue Typografie nicht einfach nur etwas, das ästhetisch auszusehen hatte, sondern dass die Stärken der modernen und technischen Welt betonen sollte. Die gleiche Weise der Neugestaltung aller Lebens-



Max Bill mit Walter Gropius

bereiche wie sie auch das Bauhaus und die Moderne vertreten, war ihm wichtig. Während dem Gründungsprozess der HfG Ulm regte er an, in programmatischer Hinsicht an das Bauhaus anzuknüpfen und äußerte den Wunsch, »das man dann auch den Willen hat, 20 Jahre weiter zu sein als das Bauhaus (aber nicht weiter hinten, sondern weiter vorn)«. Für Bill war auch die Technik wichtig, solange sie den Menschen betriebe, was leider im kapitalistischen System nicht wirklich funktionierte. Der Gestalter war nach Bills Meinung nicht der Schönheits-, sondern der Gesellschaft verpflichtet. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass Bill wie kein anderer nach seiner Bauhauszeit die Kleinschreibung propagierte. Beispielsweise wurden alle internen Papiere und Druckknoten der HfG Ulm ausschließlich in Kleinbuchstaben gesetzt, solange Bill deren Direktor war. Allerdings benutzte man bei Schriftstücken, die nach außen gingen, dann mit Rücksicht auf diejenigen, die sie zu lesen hatten, doch Groß- und Kleinschreibung. Wie zum Beispiel in der Zeitschrift »information« engagierte sich Bill öfter politisch. Vor allem gegen nationalsozialistische Ansätze. Es ist interessant, dass Bill in seinem Streit mit Tschichold ideologisch motiviert scheint, während dieser vergleichsweise sachlich argumentiert. In einem Brief an Walter Gropius aus der Zeit der Planung der HfG Ulm wird das auch deutlich, Bill sagt dort: »Hinterbleibend wichtig ist für uns und auch für

36 selber bestimmte, sondern sich mitreißten ließ. Oder der Bruch war gar nicht so groß, wie es einem vorkommen mag. In der »Neuen Typografie«-szene wurde er schnell zu einer Autorität. Das war ihm nur wegen seiner genauen Kenntnisse der alten Typografie möglich, und viele Regeln, die er in seinen Grundrutzschriften propagierte, waren nicht von ihm erfunden, sondern von alten Setzregeln übernommen. Vielleicht kann man es so sehen, dass er das Bewährte mit dem Revolutionären kombinierte. In »Glaube und Wirklichkeit« sagt er, jede gestalterische Arbeit müsse in ihrem Wesen dem entsprechen, was sie beinhaltet. Durch diese späte Erklärung werden die beiden scheinbaren Brüche in seiner Arbeit verständlicher. Von allen mir bekannten Typografen der letzten hundert Jahre erscheint mir Tschichold in Hinsicht auf das, was er war, der kompromissloseste gewesen zu sein. Er war die absolute Autorität seiner Zeit. Er vertrat niemals eine Weltanschauung und alles, was er schuf, schuf er nur im Sinne der oder seiner Typografie. Eine derartige Kontrolliertheit erscheint mir bewundernswert, auch wenn es mir selbst überhaupt nicht entspricht. Meiner Meinung nach ist er damit authentisch. Für Tschichold war und blieb die Typografie beziehungsweise gute Typografie stets das Wichtigste. Einen Anderen hätten Inhaftierung und Migration von seinen Idealen abbringen können. Tschichold behielt seine Ideale, da sie nicht vorgeschoben waren – auch wenn er das nicht wie Bill in die Welt hinaus



Tschichold 1962

rief. Das war natürlich etwas, das Bill oder ähnlich gesellschaftlich engagierter Künstler nicht verstanden. Und es erscheint mir, dass sich Tschichold den Setzern und damit Handwerkern näher verbunden sah als weltverbesserischen Künstlern. Ich finde es auch nicht weiter verwunderlich, da er insbesondere in der Zeit nach seiner Immigration als Setzer tätig war und nicht als Künstler. Das er zeitweilig als Autorität galt, versteht er auch der Tatsache, dass er außerhalb seiner fachlichen Kompetenz nicht lauthark Stellung bezog. Damit ist er im Vergleich zu den anderen in dieser Arbeit der Einzige, der nur Typograf war. Als diesem bewunderte ich ihn natürlich schon, finde aber auch, dass es ein Weg ist, den nicht jeder gehen kann.

52 Gustav Kluzis* wurde am 4. Januar 1895 in Volmar in Lettland geboren. Sein Vater war ein Landwirt, der zuerst selbstständig tätig war, dann auf dem Gut seines Schwagers. Kluzis war das zweitjüngste von 9 Kindern, von denen 2 früh starben. 1905 wurde der Vater von einem Zug überfahren und der älteste Bruder Adam wurde wegen Verwicklungen in die Revolution verhaftet. Nach seiner Schulzeit fing Kluzis 1911 eine Lehrerausbildung an, beschäftigt sich aber hauptsächlich mit Malerei. Durch seine Leistungen ermöglichte er sich selbst, ab 1913 an der Kunsthochschule Riga zu studieren. Ab 1914 leistete er Kriegsdienst (noch in der zaristischen Armee). Gleichzeitig konnte er weiterhin studieren, da er aufgrund seiner Ausbildung wie ein Offizier eingestuft worden war. 1915 wurde sein Regiment nach Petrograd verlegt, wo er an der Schule der Gesellschaft zur Förderung der Künste weiter studierte. Bei der bolschewistischen Revolution von 1917 war er am Sturm auf das Winterpalais beteiligt. 1918 kam er mit dem 9. Lettischen Infanterieregiment der roten Armee nach Moskau. Das Regiment war im Kreml stationiert und richtete dort eine Kunstwerkstätte ein. In dieser übernahm Kluzis eine leitende Rolle. Außerdem studierte er ab deren Gründung im Jahr 1918 an den SVOMAS* und später an den VCHUTEMAS*. Hier lernte er unter anderem bei Malewitsch und arbeitete mit Pevsner und Gabo zusammen. 1919 trat er in die kommunistische Partei ein.

53 Es entstand außerdem seine Fotomontage »Die dynamische Stadt«, die eine symbolisch-ästhetische Utopie einer künftigen Gesellschaft ist, in der Architektur, in der man sich bewegt, zum zentralen Moment wird. Ab 1920 interessierte er sich für Typografie und Architektur und arbeitet vor allem an Plakat- und Postkartenentwürfen. Er gehörte ab 1921 zu der UNNOWIS – »Begründung der neuen Kunst«, einer Gruppe, die von Lisickij und Malewitsch geleitet wurde. Dadurch wandte er sich, stark unter dem Einfluss Lisickijs, Raum- und Farbkompositionen im grafischen Bereich zu. Dazu gehörten konstruktivistische Zeichnungen, die der »dynamischen Stadt« und den PROUNS* von Lisickij ähneln und eine Verkörperung der Ideale der Revolution sein sollten. Die Fotomontage wurde das Hauptmedium von Kluzis. Am 12. Februar 1921 heiratete er seine Lebensgefährtin Valentina Kulagina. Im Jahr darauf waren Arbeiten von ihm in der ersten russischen Kunstausstellung in Berlin zu sehen. Für den vierten Kongress der Kommunistischen Internationale entwarf er Lautsprechertribünen. Ab 1924 war er selbst als Lehrer tätig und gab Kurse über Farbenlehre. In den VCHUTEMAS regte er eine Abschaffung der traditionellen Fakultäten zugunsten einer »Werkstatt der Revolution« an. Von 1921 bis 1925 gehörte er außerdem dem von Kandinsky gegründeten INCHUK* an. Das Ziel von INCHUK war, durch Analyse und wissenschaftliche Forschung zu einer ideologisch-theoretischen Kunst-

gestoben als Gustav Friedrich Kluces, später russifiziert er seinen Namen zu Gustav Gustavovitsch Kluzis. Ich verwende die eingedeutschte Version mit z, da durch sie die Aussprache des Namens am deutlichsten wird.

Die Fotomontage ging auf ein Öbild gleichen namens zurück, das einige Monate vorher entstand, aber die fotocollierte Version der Komposition brachte die Aussage eindeutiger rüber.

»Projekte zur Bejahung des Neuen«

Institut für malerische Kultur

Book «Typografie-Biografien»

30 streng war, besonders in Deutschland so viele Anhänger fand, da man dort einen Hang zu Unbedingtheit und Ordnung habe. Dieser habe auch zur Herrschaft Hitlers und zum Weltkrieg geführt. Als er sich dessen später in der Schweiz gewahr wurde, habe er aufgehört. Für jene Typografie zu werben. Obwohl die Nationalsozialisten die moderne Typografie verdammt hätten, seien sie trotzdem sehr stark dem Fortschritt zugestanden gewesen (insbesondere was ihre Auf-rüstung angeht). Da dies der Propaganda jedoch nicht nützlich gewesen wäre, hätte man es verborgen und überkommene Ausdrucksformen wieder belebt. Für dieses Doppelspiel seien die ehrlichen Modernisten natürlich eine Gefahr gewesen. Dennoch habe es auch unter diesen einen »Ordnungswahn« ähnlich dem der Nationalsozialisten gegeben. Die Führungsrolle, die ihm selbst zugeworfen sei, sei Tschichold, sei daher der des Diktators, der seine Gefolgschaft bevormundet, nicht unähnlich gewesen. Da die Ausdrucksmittel der funktionalen Typografie durch ihr Streben nach Reinheit und Klarheit begrenzt gewesen seien, wäre es ein Fortschritt gewesen, auch Antiquaschriften zu diesen hinzu zu nehmen, denn schließlich sei Bodoni, der mit seiner Antiqua eine völlig neue gereinigte Form schaffen wollte, einer der Vorbereiter der neuen Typografie gewesen. Für manche Aufgaben und insbesondere für Bücher, sei die »Neue Typografie« nicht geeignet, erklärt Tschichold. Bei ihr müsse der verantwortliche Entwerfer

ständig alles überblicken, was beim Buch nicht bei jeder Seite möglich sei. Insbesondere bei Ungeübten käme es bei der traditionellen Typografie zu weniger misslungenen Arbeiten als bei der Neuen Typografie. Bill überschätze den technischen Fortschritt in naiver Weise, meint Tschichold, genau wie er selbst es in den 20er Jahren auch tat. Bei der Begeisterung über die rationalisierte maschinelle Herstellung vergesse er, dass es immer ein Mensch wäre, der den von Maschinen produzierten Dingen ihre Form gäbe. Somit seien Arbeiten, die sachlich und unpersönlich sein sollten, oftmals doch individueller, da sie mit Ehrgeiz entstünden. Es komme allerdings darauf an, dass etwas seinen Zweck erfülle, und nicht darauf, wie effizient es hergestellt wurde. Wenn diese Art der Produktion Entwerfern wie Bill Entfaltung ermögliche, so mache sie den Setzer zum schlichten Handlanger, zu nicht mehr als einem Teil der Maschine. Somit nehme diese Produktionsweise den Setzern jegliche Befriedigung über ihre Arbeit. Daher sei es nicht gut, die maschinelle Produktion zu verfeinern. Es gäbe im technischen Fortschritt immer wieder neue Dinge, wie etwa das Auto oder das Flugzeug, die sich ständig weiterentwickeln würden und bei denen sich deshalb auch die Form weiterentwickle. Andere Dinge wie etwa das Buch seien aber schon fertig entwickelt, und die Form, die sie erreicht haben, zweckmäßig und gut. Es sei richtig, behauptet Tschichold, wenn der Gestalter bei einem Buch auf die Formgesetze zurückgreife,



Jan Tschichold 1948

dig sein. Genauso sah er sich durch die Konkurrenz angespornt, mit der es die Kräfte zu messen galt. Der Mann, der sich selbst stets als Künstler und nicht als »Gebrauchsgraphiker« verstand, interessierte sich wenig dafür, was seine Kollegen machten, obwohl es einige Leute in München gab, die durchaus ernsthafte Konkurrenz hätten sein können, allen voran die Gruppe der »Sechs«.⁴ Ihm galt außerdem, seine Chancen auszunutzen und seine Beziehungen auszuspielen. Aus einem Brief an den Vater stammt folgendes Zitat, das zwar vielleicht nicht wörtlich zu nehmen ist, aber dennoch einen Eindruck seiner Einstellung vermittelt: »Ich sage mir: Es gibt 2 Sorten Menschen: Solche, die man braucht und solche, die man verachtet. Allerhöchstens noch eine dritte Sorte: Solche, die man braucht und die man verachtet.«

Über den ersten Weltkrieg war er anfangs begeistert und beinahe enttäuscht, dass er nicht auch in den Krieg ziehen konnte wie es andere Künstler seiner Zeit, wie Max Beckmann, Otto Dix, George Grosz oder die Futuristen freiwillig taten. Im Laufe des Krieges folgte jedoch Ernüchterung. Es fiel ihm schwer, weiter für diesen Krieg zu sein. Als er doch noch eingezogen zu werden drohte, bemühte er sich eifrig um ein neues Attest. Er bekam zwar keines, wurde aber dennoch ausgemustert. 1917 war er den Krieg entschieden leid, da seine wirtschaftliche Situation darunter litt. Bemerkenswert ist daran vor allem, dass er damit zu der Gruppe zählt,

Die sich eigens zusammaten, um gegen Hohlwein als Konkurrenz bestehen zu können. Im Grunde waren die »Sechs« so was wie die erste Grafikagentur

denen in der »Dolchstoßlegende« von den Nationalsozialisten, seinen späteren Auftraggebern, die Schuld am Ausgang des 1. Weltkriegs zugeschoben wurde.

Hohlwein war für seine Ordnungsliebe bekannt. In seinem Atelier hatte alles seinen Platz. Schlampig oder dreckig soll es darin niemals gewesen sein. Außerdem hielt man ihn für pflichtbewusst, da er stets mit Selbstdisziplin seine Projekte vorantrieb. Diese Eigenschaften wurden von den Nationalsozialisten bewundert.

Als die Nazis an die Macht kamen, war er bereits der berühmteste deutsche Plakatgestalter. Er ließ sich während der Nazizeit von Parteifunktionären und SA-Männern hofieren, identifizierte sich aber nicht zwangsweise mit deren politischen Überzeugungen. Er nahm sogar eifrig Aufträge von jüdischen Firmen an, obwohl dies von der Nazi-Propaganda gelehnt wurde. Dennoch gehörte er zu den Mitläufern, die dazu beitrugen, die Macht der Nationalsozialisten zu festigen. Er war aber auch dazu gezwungen, sich den Wünschen und Vorstellungen seiner Auftraggeber anzupassen, um sich seinen aufwendigen Lebensstil zu sichern und außerdem noch seine Leidenschaften Jagen und Reiten zu finanzieren.

Hohlwein passte sich während seiner gesamten Schaffenszeit immer wieder den gegebenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gegebenheiten an, und das in einer Weise, in der er aktuelle künstlerische Strömungen wie Kubismus, Futurismus oder Abstraktion ignorieren konnte. Trotz der Anpassung haben alle



auffassung zu kommen, zum Beispiel in Bezug auf Komposition und Konstruktion. 1927 beteiligte sich Kluzis an Lisickis fotografische Ausstellung in Moskau und diversen anderen Ausstellungen. Außerdem half er bei der Gestaltung des Buchs »Vier Phonetische Novellen« von Kruschchensky. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Gruppe »Oktober«, die 1928 ins Leben gerufen wurde. Er war auch in deren einziger Ausstellung in Moskau vertreten. Ab 1930 spielte er eine wichtige Rolle in der Fotografierabteilung von »Oktober« bis zur Auflösung der Gruppe zwei Jahre später. Kluzis arbeitete weiterhin an Plakat- und Typografieentwürfen. 1937 arbeitete Kluzis in Paris an der Installation des sowjetischen Pavillons der Weltausstellung. Kluzis wurde am 16. Januar 1938 unter dem Vorwand der Mitgliedschaft in der linken Kultur- und Bildungsgesellschaft »Prometey« von den Stalinisten verhaftet. Er wurde in ein Gefangenenlager in Kasachstan verfrachtet. Dort wurde er erschossen. Sein offizielles Todesdatum ist der 16. März 1944. Im Jahr 1956 wurde Kluzis posthum rehabilitiert.

»Gustav Gustavovich Kluzis war ein Mensch mit kompliziertem Charakter. Sehr energiegel., hartnäckig, zielstrebig, aktiv, lebernützlich, ungeduldig gegen alles was er für falsch hielt, manchmal heftig, schroff und... wenig. Leidenschaftlich suchte er Freundschaft und Freunde, war ein treuer Kamerad, wenn er sich auch häufig irte, entschuldigt war darin«



Kluzis in Offiziersuniform als junger Mann.

ber, das man ihm nicht immer so wohlgesonnen war. Er liebte die Natur, die Tiere, die Kinder [...] Diese Worte sagte seine Frau später über Kluzis. Dieser hatte den Ruf, ernst, begabt und streng zu sein als sie ihn kennenlernte. Für den Lauf, den sein Leben nahm war aber seine politische Gesinnung verantwortlich. Die Haft seines Bruders Adam hat Kluzis noch als Kind miterlebt. Dieser frühe Eindruck ließ ihn selbst zum Anhänger der Revolution werden. Von Anfang an war Kluzis ein Anhänger der Revolution und des sowjetischen Regimes. Das zeigt sich erstmals darin, dass er der Roten Armee angehörte und später vom physischen Kampf in den Bereich des psychologischen Kampfes wechselte. Für ihn war es selbstverständlich, für die neue Gesellschaft zu arbeiten. 1924 regte er in seinem Text »Werkstatt der Revolution« sogar an, die Inhalte und Ziele, die in den VCHUTEMAS gelehrt wurden auf die revolutionären Ziele auszurichten. Nach seiner Ansicht sei es falsch, die Leute nur zu Kunstmalern auszubilden, wenn die meisten davon gar nicht leben könnten. Stattdessen sollte man die Studenten so ausbilden, dass sie sich an der Organisation des Kampfes für die »revolutionäre Erlebung der Arbeiterklasse« beteiligen können und Förderer des »künstlerisch-revolutionären und kommunistischen Gedankens« werden. Er stellte sich in den Dienst der Agitation und entwarf nicht nur Postkarten und Plakate – wie etwa für die Spartakiade, die Ausdruck des



Gustav Kluzis mit Valentina Kulagina

Book «Typografie-Biografien»

dann die »neue Typografie« und später die klassisch orientierte Buchgestaltung. Innerhalb dieser Phasen war sein Stil aber recht konsequent. Bill, der sich selbst als Innovator verstand, war in seiner gestalterischen Arbeit am Anfang auch optisch enorm vielfältig. Von den Karikaturen in den Anzeigen der Bau-Kredit Zürich über die Schriftversuche (z.B. für Wohnbedarf) und Plakate mit Handschrift bis zu den ersten minimalistischen Gestaltungen. Später wurde sein Stil immer dogmatischer und einseitiger. Bei Kluzis änderte sich zwar die formale Weise seiner Gestaltungen nie (immer collagenartiger Stil, selbst bei den ganz späten gemalten Plakaten), dafür variierte bei ihm die Komposition recht deutlich – allerdings auch die Qualität. An Hohlweins Stil änderte sich nichts grundlegend. Über all die Jahre war er beständig, auch wenn später die Qualität nachließ.



Hohlwein

Auch in Bezug auf Sozialisation und Erziehung. Zum Beispiel diente die zeitliche Abstimmung Kluzis als Vorwand für seine Verhaftung.

Damit sind wir bei der Thematik, um die es in meiner praktischen Abschlussarbeit geht: Die Frage, inwieweit etwas Vorherge- und inwieweit etwas unvorherge-

sehen ist. Etwas passiert immer aufgrund einer Reihe bestimmter Faktoren oder Variablen⁵ wie in der programmierten Struktur meiner interaktiven Geschichte. Genauso trifft jeder Entscheidung stets aufgrund seiner eigenen Variablen: seiner biologischen und körperlichen Voraussetzungen, seiner Sozialisation, seiner Persönlichkeit, seiner Erfahrungen und der Situation, in der er sich gerade in jenem Moment befindet. Es ist die Frage, ob man sich trotz dieser Variablen bei bestimmten Entscheidungen, die man zu treffen hat, wirklich selbst entscheiden kann. Vielleicht denkt man selbst, man habe frei entschieden, hat sich aber letztlich doch nur so entschieden, weil man es aufgrund jener Variablen tat.

Der Hauptperson Hans-Peter Gause in »unVorhersehung«⁶ ist es nur deshalb möglich, wirklich frei zu wählen, weil sie in Wahrheit keine Identität hat, also keine reale Person ist. Eigentlich heißt das sogar, dass sie im Grunde keine Entscheidung treffen kann, weil sie keine Motivation haben kann. Die Entscheidung kann nur der jeweilige Benutzer für die Hauptperson treffen. Dabei nimmt sie jeweils die Persönlichkeit und die Geschichte desjenigen an, der für sie die Entscheidungen trifft. Hätte ein Benutzer nur einmal die Möglichkeit, einen der möglichen Wege in »unVorhersehung« durchzuspielen, und würde er dazu angehalten, die Entscheidungen so zu treffen, als würde er sie selbst treffen müssen, welchen Weg würde er dann wählen? Natürlich sind die folgenden Annahmen

Variablen sind bei Programmierungen imaginäre Behälter, deren Inhalt jeweils einem bestimmten Zustand definiert.

unVorhersehung ist die praktische Abschlussarbeit. Eine interaktive und damit nonlineare Geschichte. In unVorhersehung trifft der Benutzer für die Hauptperson dessen Entscheidungen.

Schon von ihrer Sozialisation her sind die vier behandelten Personen recht unterschiedlich: Hohlwein aus dem gutbürgerlichen Umfeld, Tschichold aus einfacheren Verhältnissen und Kluzis, der in seiner Jugend zeitweise in Armut lebte. Obwohl ich es bei Bill nicht weiß, nehme ich an, dass er zumindest aus einem bürgerlichen Umfeld kam. Dann kommt aber eine sehr auffällige und interessante Übereinstimmung: Nach der Schule haben alle vier eine Ausbildung angefangen, die nicht das war, wodurch sie später bekannt wurden. Dabei war Hohlwein der Einzige, der diese Ausbildung auch abschloss und eine Zeitlang den erlernten Beruf ausübte. Die anderen drei gingen zu anderer Lernfähigkeit über, bevor sie die jeweilige Ausbildung abgeschlossen hatten. Kluzis und Tschichold haben schon sehr früh auch selbst gelehrt. Bill lehrte zwar auch, aber erst sehr viel später. Hohlwein hatte zwar einen Professorentitel, hat nach meinem Wissen aber nie offiziell gelehrt. Geheiratet haben alle vier. Bill mit 23, Hohlwein mit 27, Tschichold mit 24 und Kluzis mit 26. Bis auf Kluzis hatten alle Kinder, und alle mehrere Kinder, was allerdings (wie eine Heirat vor 30) nicht ungewöhnlich für die damalige Zeit ist. Was allerdings noch auffällt, ist, dass die Frauen von Bill und Kluzis (und damit von den beiden ideologisch Orientierten) selbst berufstätig waren. Binia Bill war vor allem als Fotografin tätig und Valentina Kulagina als Grafikerin. Beide halfen auch ihren Männern bei deren



Hochzeitsfoto des Ehepaars Hohlwein



Heiratsanzeige von Binia und Max Bill

Arbeiten. Die Frauen von Tschichold und Hohlwein waren eher häuslich und familiär tätig. Bis auf Kluzis, der dazu keine Chance bekam, sind die behandelten Personen recht alt geworden und im Grunde an Altersschwäche gestorben.⁷

Eine Gemeinsamkeit, die alle vier haben, ist, dass sie in ihrer Arbeit weitestgehend ihren eigenen Stil verfolgt haben, beziehungsweise ihren eigenen Weg gegangen sind. Natürlich nicht unbbeeinflusst durch andere, aber dennoch eigenständig. Als Tschichold sich durch seinen Besuch der Bauhaus-Ausstellung für eine »neue« Typografie stark machte, tat er es nicht, weil er schlicht mitliefe, sondern weil er selbst von dem überzeugt war, was er tat. Dabei gilt er als Vorreiter, nicht als Nachahmer, auch als er wieder zur traditionellen Typografie zurückkehrte. Als Kluzis sich in den letzten Jahren seines Lebens von seinem typischen Stil abwanderte, tat er dies nicht aus Überzeugung, sondern nur, weil er zum gesellschaftlichen und künstlerischen Überleben in der Zensur dazu gezwungen war. Er änderte seinen Stil auch nur soviel wie nötig, denn er hoffte, dass sich die Verhältnisse wieder ändern würden. Bill hat stets nur aus eigenem Antrieb seine Richtung verfolgt, jedenfalls findet sich kein Beweis einer eindeutigen Beeinflussung. Eine Befruchtung seines Stils bekam er erst vom Bauhaus und später von einer Gruppe neuer Gestalter in Zürich. Hohlwein hat bis auf einige winzige Ausflüge in expressiveren Stil nach dem ersten Weltkrieg die gesamte

Wenn man durch eine einfache Krankheit stirbt, weil der alte Körper keine Abwehr mehr hat, ist es Altersschwäche.



Gustav Kluzis und Valentina Kulagina



Sommersemester 2002

Referenten:
Prof. Christof Gassner und
Prof. Ursula Panhans-Bühler

Gestaltung:
Drucke: CopyBlitz, Kassel
Bindung: Papierwerkstatt KhS Kassel

Dank an:
Jörg Stürzebecher, Ebba und Dieter
Stahl, Michael Heckert, Erich Schröder.

Freuen sie sich auf ein Wiedersehen mit
Max Bill,
Jan Tschichold,
Ludwig Hohlwein und
Gustav Kluzis
in der praktischen Abschlussarbeit von
Christoph Stahl, »unVorhersehunge«.



Book «Typografie-Biografien»

- Max Bill
78 Plakat »Negerkunst«, 1931
79 Plakat »Exposition dans la maison de verre«, 1932
80 Plakat »Kunsthau Zürich«, 1968
81 Plakat »Kunstmuseum Winterthur«, 1970
- Jan Tschichold
82 Einband zu Gedichten von Majakowski, 1923
83 Filmplakat, 1927
84 Plakat »Graphische Werbekunst«, 1927
85 Einband »Odyssee«, 1946
- Ludwig Hohlwein
86 Plakat »Cardinal-Zigaretten«, 1910
87 Plakat »Zoologischer Garten München«, 1912
88 Plakat »Herkules-Bier«, 1920
89 Plakat »Kraftfahrer obacht!«, ca. 1930
- Gustav Kluzis
90 Collage »Die dynamische Stadt«, 1919
91 Plakat »Erfüllen wir den Plan der großen Arbeiten«, 1930
92 Plakat »R.S.I. Spartakiada Moskw«, 1928
93 Plakat »Millionen Erwerbstätige, tretet ein in den sozialistischen Wettbewerb!«, 1928

Quellennachweise Impressum

Websites

PLASTIC CARE™
 Technische Kunststoffe
 Handel – Consulting – Industrial Engineering

Kontakte

Produkte

Management

Handel

Handel:
 Polyamid 6
 Polyamid 6.6
 Polyamid 11
 Polyamid 12

Granulat
 Agglomerat
 Mahlgut
 Reststoffe aus der Produktion:
 - Spritzguss
 - Extrusion
 - Fasern
 - Folien
 - Verpackungsbänder
 - Monofil

Engineering

Fachbereich:
 Aufbereitung von Kunststoffen und Reststoffen für werkstoffliche und thermische Verwertung

Zerkleinern:
 - Shreddern
 - Mahlen
 - Separieren
 - Feinvermahlung (Aermil)

Verdichten:
 - Agglomerieren
 - Pelletieren

Extrudieren
 - Granulieren
 - Profile
 - Röhre
 - Folien

Beratung

Planen und Einrichten von Kunststoff-Recyclinganlagen

Anwendungstechniken

Rohstoffbeschaffung und Vermarktung
 Management Service

Consulting

Plastic Care

PLASTIC CARE™
 Technische Kunststoffe
 Handel – Consulting – Industrial Engineering

Deutsch  [Deutsch](#)

English  [English](#)

Castellano  [Castellano](#)

Français  [Français](#)

PLASTIC CARE®
Technische Kunststoffe
Handel – Consulting – Industrial Engineering

Inhaber

ULRICH EICHSTÄDT
geboren 13.8.1941
Diplom-Verfahrenstechniker
seit 1972 tätig im Bereich
Kunststoff-Recycling

Referenzen

- bis 1974 BEREDINA – Berlin-Neukölln, Geschäftsführer
Aufbereiten von PE-Folienabfällen zu Re-Granulaten mit anschließender Herstellung von zweifach bedruckten Müllsäcken.
- bis 1984 REPA GmbH – Niestetal bei Kassel, geschäftsführender Gesellschafter
Aufbereiten von PE-Folienabfällen zu Re-Granulaten für die Müllsack- und Folienherstellung
- bis 1995 LITTER PAC GmbH – Berlin-Frankfurt-Willich, geschäftsführender Gesellschafter
gegründet 1974 in Berlin, Engineering und Consulting
ab 1984 Produktion in Willich: Aufbereiten von Folien, Folien, Verpackungsabfällen etc. aus Polyamid, PET und PP zu Aggregaten und Granulaten als Werkstoffe
- bis heute PLASTIC CARE – Ratingen, Inhaber
siehe unter „Produkte“

Plastic Care

PLASTIC CARE®
Technische Kunststoffe
Handel – Consulting – Industrial Engineering

Kontakte

PLASTIC CARE
Technische Kunststoffe
Münsterlager Straße 37
D-40882 Ratingen

Telefon: +49 21 02 95 48 66
Fax: +49 21 02 95 48 70
Mobil: +49 172 299 58 37

E-Mail: info@plasticcare.de

Impressum – Kontakt

Volkswagen Transport



COMPANY

- [Fleet](#)
- [Entwicklungen](#)
- [Jobs](#)
- [Fakten](#)
- [Zertifikate](#)

BUSINESS

NETWORK

SERVICE

Global Transport & Logistics



Mit der Globalisierung der Beschaffungs- und Absatzmärkte nimmt die Komplexität der Transport- und Logistikprozesse ständig zu.

Um diese Herausforderungen optimal zu bewältigen und unseren Kunden Wettbewerbsvorteile auf den internationalen Märkten zu sichern, arbeitet Volkswagen Transport sehr erfolgreich nach dem Prinzip des integrierten Transportmanagements.

Grundlage dafür ist ein deutlich erweiterter Planungs- und Betrachtungshorizont.

Transportstrategien von Volkswagen Transport integrieren die Bedürfnisse



T-21 VOLKSWAGEN Transport

VW VWT Impressum

HERZLICH WILLKOMMEN AUF DER WEBSITE VON T-21

Latest News

- 18.03.2005** - **Wissensspitze bei T-21**
Das Internet Service Center **Wissensspitze** bei Volkswagen ist zu diesem Thema mit der Wissensspitze ausgestattet und kann Sie unterstützen in jeder Hinsicht unterstützen.
- 18.03.2005** - **Neue Axi (Abwesenheitsbeleg) 2004**
Am Montag, 28.3.2005 gibt es eine Neuausgabe des Axi (Abwesenheitsbeleg) für T-21. Diese wird unter **T-21/Axi/Abwesenheitsbeleg2004** zu finden.
- 04.03.2005** - **Schlüssel für den Lagerraum T-21**
Es ist der Schlüssel für den Lagerraum von T-21 von dem das Internet zu erhalten.
- 07.03.2005** - **Neues Aussehen der T-21 Website**
Wie Sie vielleicht erkennen können, hat sich das Aussehen unserer Website geändert. Damit wurde das Internet leicht und klar. Eine Erweiterung der Volkswagen Transport angepasst.

EXTRANET Projektmonitoring VOLKSWAGEN Transport

Entwurf Home VWTHome Kontakt Suche

17.03.2005 2:19:47PM

HOME
ARCHIV
STRATEGISCHE PROJEKTE
OPERATIVE PROJEKTE



Die Volkswagen Transport, verantwortlich die Transportabteilung des Volkswagen Konzerns für alle Marken, Regionen und Transportarten weltweit und stellt Beschäftigte und steuert die strategisch relevanten Transportabteilung, sein.

Transport für Volkswagen ist Volkswagen Transport

Volkswagen Transport

VOLKSWAGEN Transport

Kontakt Impressum Sitemap Suche FAQ

COMPANY
BUSINESS
NETWORK
SERVICE

Willkommen bei Volkswagen Transport



Als weltweit größtes Unternehmen für Transport und Logistik, verantworten wir bei Volkswagen Transport mit lokalen Partnern für die Lösung globaler Transportaufgaben. 11000 Mitarbeiter arbeiten in 2000 Niederlassungen weltweit und sind verbunden mit einer flexiblen Transport-, Logistik- und Beschaffungsstrategie. Als 11 Standorte weltweit und Service mit der Material- und Fahrzeugflotte für sämtliche Einsatzbereiche wie z.B. Logistik, Axi, Service und mehr.

Alle in über 100 Abteilungen, bietet Volkswagen Transport ein vielfältiges Spektrum an. Unser Service ist 24 Stunden rund um die Uhr und wir sind die besten Partner für Ihre Transportaufgaben. Wir sind die besten Partner für Ihre Transportaufgaben. Wir sind die besten Partner für Ihre Transportaufgaben.

中文

english



西安

读

看

欢迎访问我们的网页

论坛

网页设计：克里斯朵夫-施塔勒

日期：2006-01-17

新闻



数字电影
短片创作班



3Ds MAX
动画提高班



Maya
动画制作班



平面设计提高班
于3月1日开课！

现在有八个月的！



网页设计
提高班

学员名单

电脑美术工作室将为2006年1月和2月参加培训的学生提供优惠。凡是参加3DMAX初级班和网页制作班的学生都可以同时上平面初级班的课程，而报名参加平面初级班的学生也可以任选另外两个班的课程免费学习。

除以往的课程外，2006年3月1日我们还同时开学期为8个月的

Department for Computer Art





中央美术学院 西安
电脑美术工作室

主页 课程设置 工作室介绍 读

看 教师 课程 网页 问题

网页制作类 网页设计类课程

网页制作类

课程内容:

1. Macromedia Fireworks MX
2. Macromedia Flash MX
3. Macromedia Dreamweaver MX

1. Macromedia Fireworks MX 2004 (5天)

- 网络图形的特点
- 符号与实例
- 矢量造型工具及矢量图形的编辑
 - 矢量图形的造型工具
 - 矢量图形填充与线性属性的设定
 - 矢量图形的基本构成
 - 矢量蒙版

中央美术学院 西安
电脑美术工作室

主页 课程设置 工作室介绍 读

看 教师 课程 网页 问题

课程设置

我们提供的课程应用于不同的领域，大部分是能够用计算机来完成的创造性的工作。

无论你想学习如何制作革命性的
图形和利用三维程序来创造虚拟现实，

或者你想学习如何设计海报
和各种印刷的作品，

或者你想为网络世界贡献一份力量，

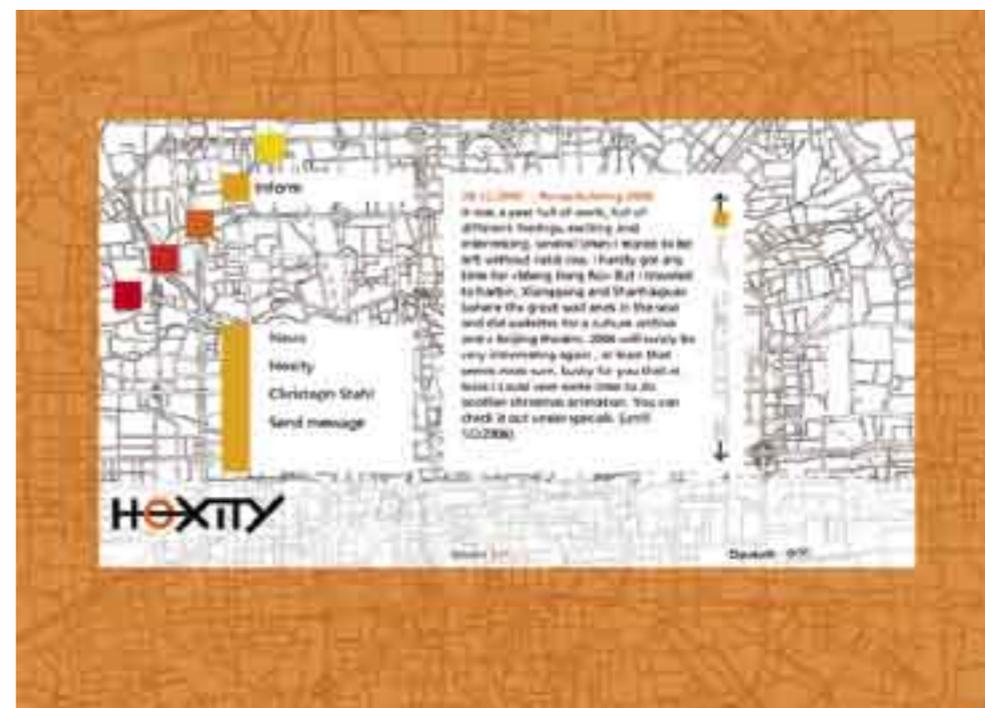
我们都可以提供给你帮助。

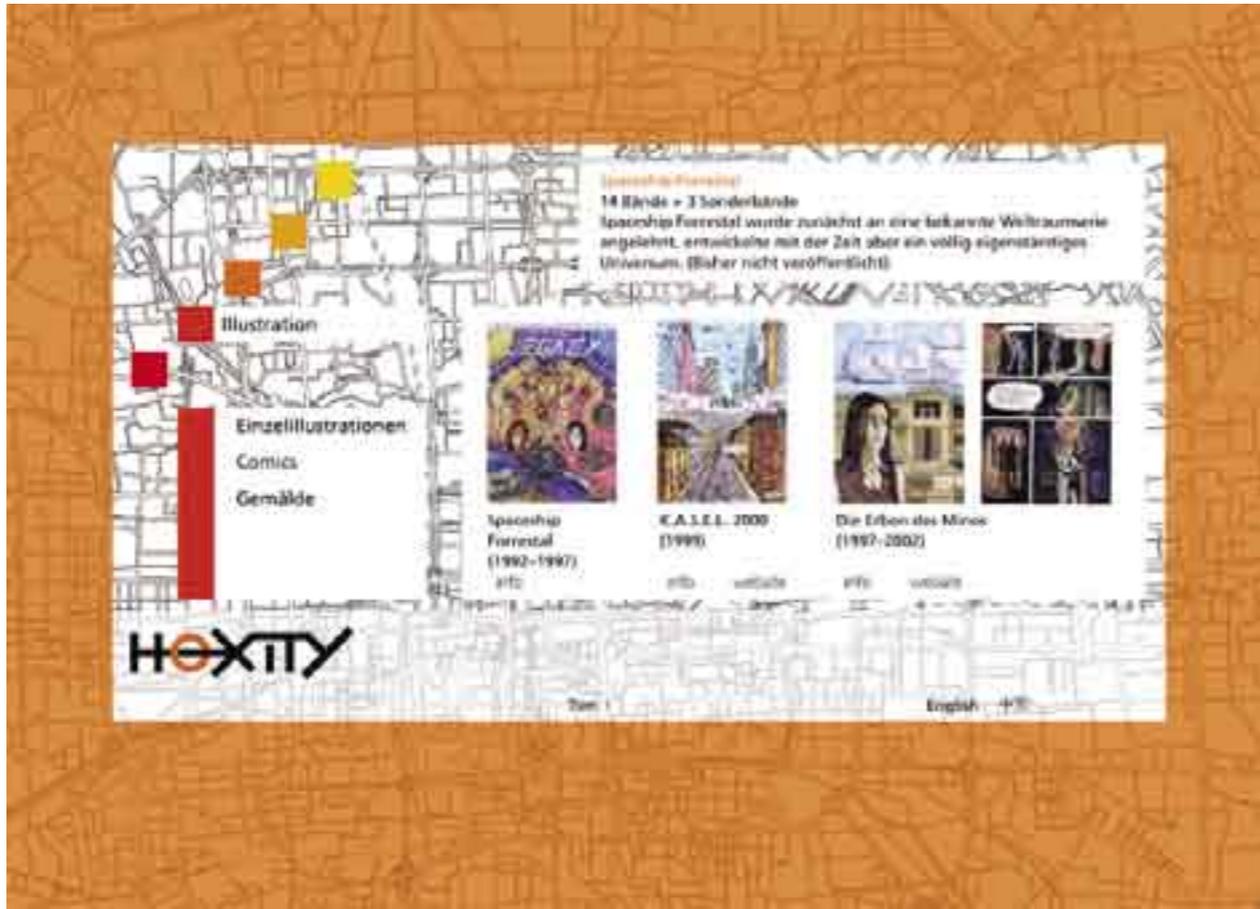




Hoxity

Hoxity





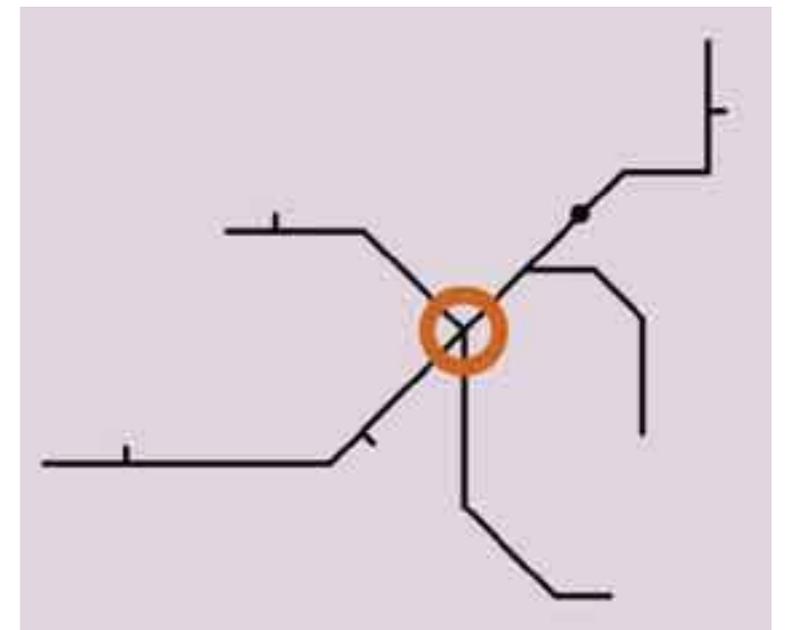
Hoxity



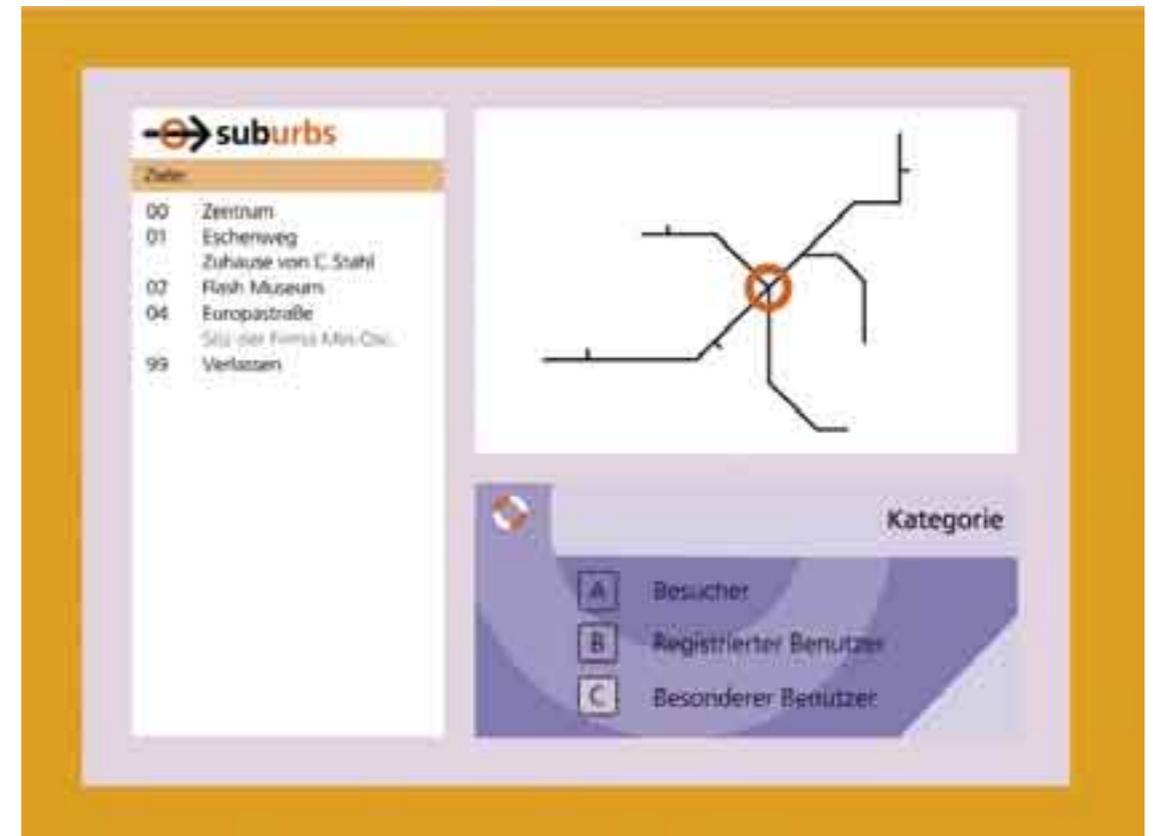
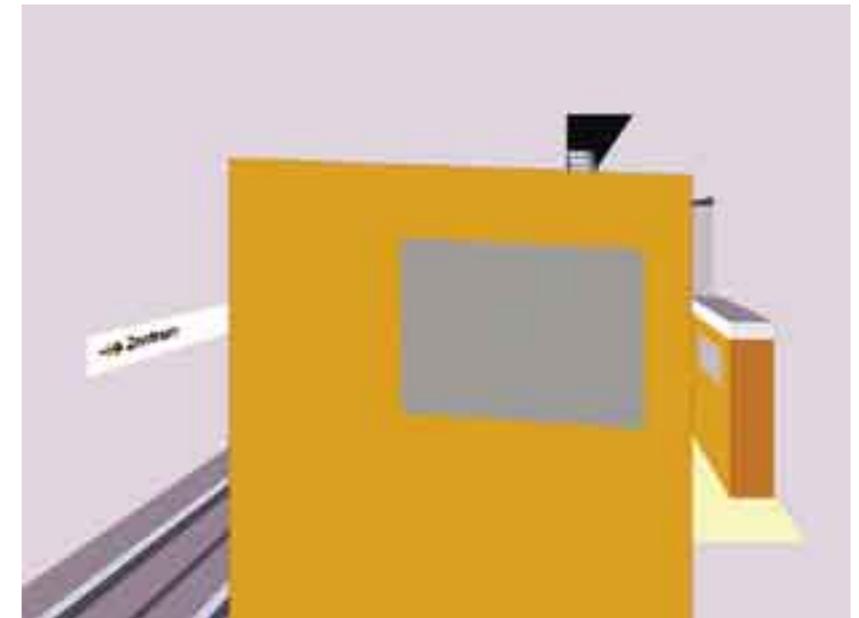




Hoxity suburbs



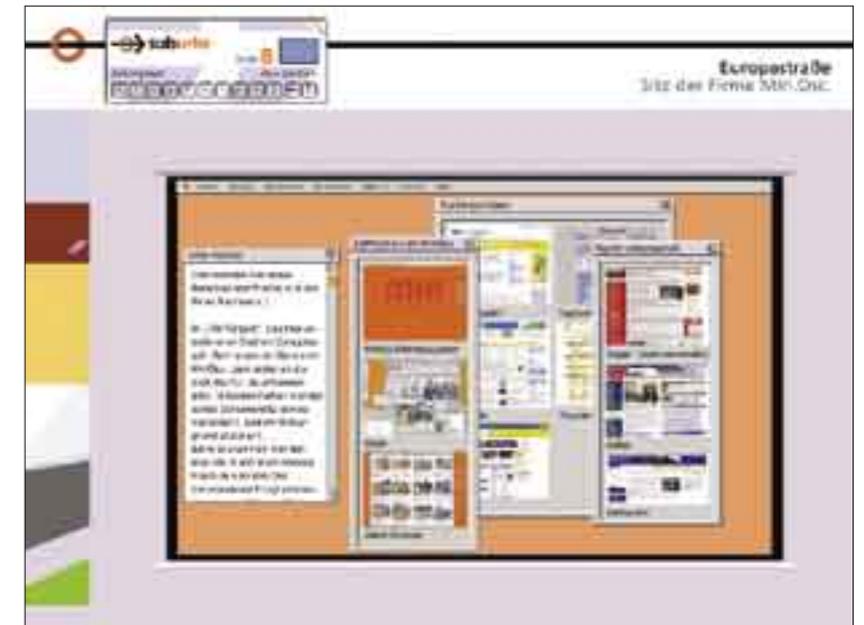
Hoxity suburbs





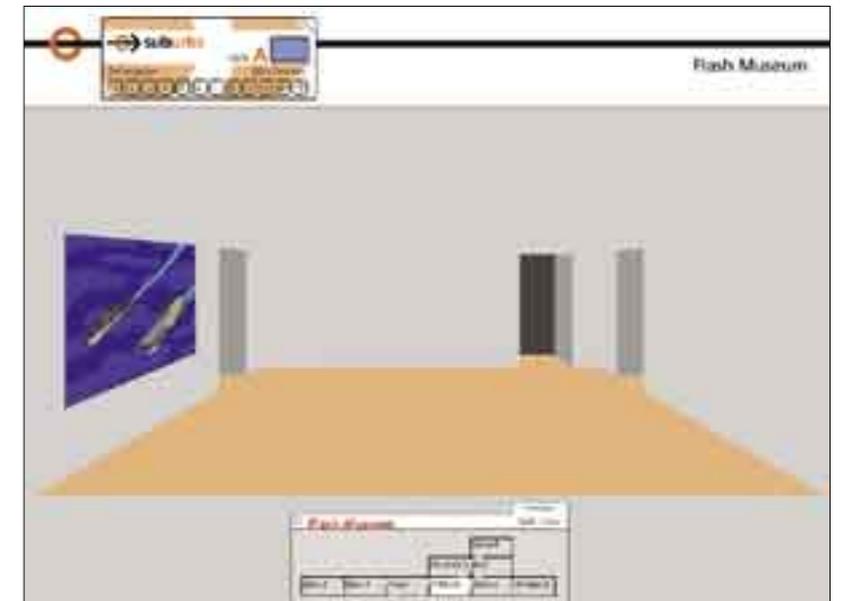
Hoxity suburbs





Hoxity suburbs





Hoxity suburbs





Letterpress Posters Site





Letterpress Posters Site

Hochdruck Lettern Plakate
 Experimentelles Entwerfen und
 Produzieren ohne Computer.
 Gestalten und drucken von
 Originalplakaten im
 Hochdruckverfahren
 mit Lettern und Zeichen aus
 Holz, Blei und Linol, Kunststoff,
 Silikon und Papier, mit
 Strukturen und Texturen, mit
 direkten und indirekten
 Abdrucken.



[die druckwerkstatt](#)

100 Jahrhundertwörter
 Ein-Wort-Plakate zu Begriffen
 aus der Sammlung 100 Wörter
 des Jahrhunderts
 des Medienverbundes von 3sat,
 DeutschlandRadio Berlin,
 der Süddeutschen Zeitung und
 dem Suhrkamp Verlag
 von Aids und Antibiotikum
 bis Wende und
 Wiedervereinigung.

ein projekt an der
[kunsthochschule zell](#)

Ein Plakatprojekt der
 Kunsthochschule in der
 Universität GhK Kassel mit
 Arbeiten von:
 Jörg Batschi
 Nina Eisenlohr
 Ulrike Goetz
 Mia Hochrein
 Tanja Jürgensen
 Hedwig Luczak
 Eva Pradel
 Anna Renk
 Marcel Sala-Kelkel
 Tanja Schnurpfeil
 Erich Schröder
 Thomas Siemon
 Christoph Stahl
 Isabelle Winter
 Sarah Winter
 Nadja Zobel

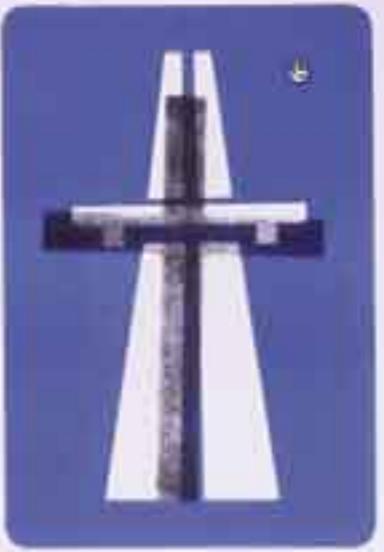
Leitung
 Prof. Christof Gassner,
 Visuelle Kommunikation/ Grafik-
 Design
 Michael Heckert,
 Studienwerkstatt Typografie
 Erich Schröder,
 Studienwerkstatt Druck

Internetauftritt gestaltet und
 realisiert von Christoph Stahl,
[foxmania international](#).

letzter update vom 31.1.2001:
 bessere abbildungen aller
 plakate,
 jeans und urknall hinzugefügt.

100
[perforations
 technik](#)

verloren - nächstes



100
 jahrhundertwörter
 autobahn
 christoph stahl

100 - wörter - insidie

verloren - nächstes



100
 jahrhundertwörter
 85-81
 christoph stahl

100 - wörter - insidie

Pioneer Theatre of the East

The screenshot shows the top section of the website. At the top left is the title '东方先锋剧场' (Pioneer Theatre of the East) in a stylized white font. To its right is the logo for '中国国家话剧院' (National Theatre Company of China) with the acronym 'NE'. Below these are several navigation buttons: '硬件设施' (Hardware Facilities), '新闻动态' (News), '媒体报道' (Media Reports), '主页' (Home), '对外经营项目' (Outward Business Projects), '剧场活动' (Theatre Activities), '戏剧之友' (Friends of Drama), and '各项服务' (Various Services).

The main content area is divided into two columns. The left column features a section titled '今天, 19:30点' (Today, 19:30) for the play '《我的教室》' (My Classroom). It includes a photo of the cast, the playwright '编剧: 金洛亨' (Screenplay: Jin Luoheng), and the director '导演: 金洛亨' (Director: Jin Luoheng), with an '介绍' (Introduction) button below. The right column is titled '东方先锋剧场简介' (Introduction to Pioneer Theatre of the East) and contains a detailed paragraph about the theatre's location, history, and facilities. A vertical scrollbar is visible between the two columns.

At the bottom left, there are buttons for '票务' (Tickets) and '剧目' (Repertoire). The footer contains contact information: '中国国家话剧院 东方先锋剧场 北京市东城区东单三条8-2号 100005'. On the right side of the footer, there are buttons for '联系方式' (Contact Information), '网站向导' (Website Guide), '链接' (Links), '打印' (Print), and '保密措施' (Security Measures).

This screenshot shows a page from the website, likely a '剧目' (Repertoire) or '票务' (Tickets) page. It features a similar header with the theatre's name and logo. The navigation bar includes buttons for '票务' (Tickets), '剧目' (Repertoire), '联系我们' (Contact Us), '网站地图' (Site Map), and '各项服务' (Various Services).

The main content area is divided into three columns. The left column has a header '剧目介绍' (Introduction to the Repertoire) and a list of play titles. The middle column displays a large image of a play scene with the title '《...》' and a brief description. Below this are two smaller images of other plays. The right column has a header '剧目介绍' and another play image with a description.

The footer at the bottom contains a row of buttons: '票务' (Tickets), '剧目' (Repertoire), '联系我们' (Contact Us), '网站地图' (Site Map), and '各项服务' (Various Services).





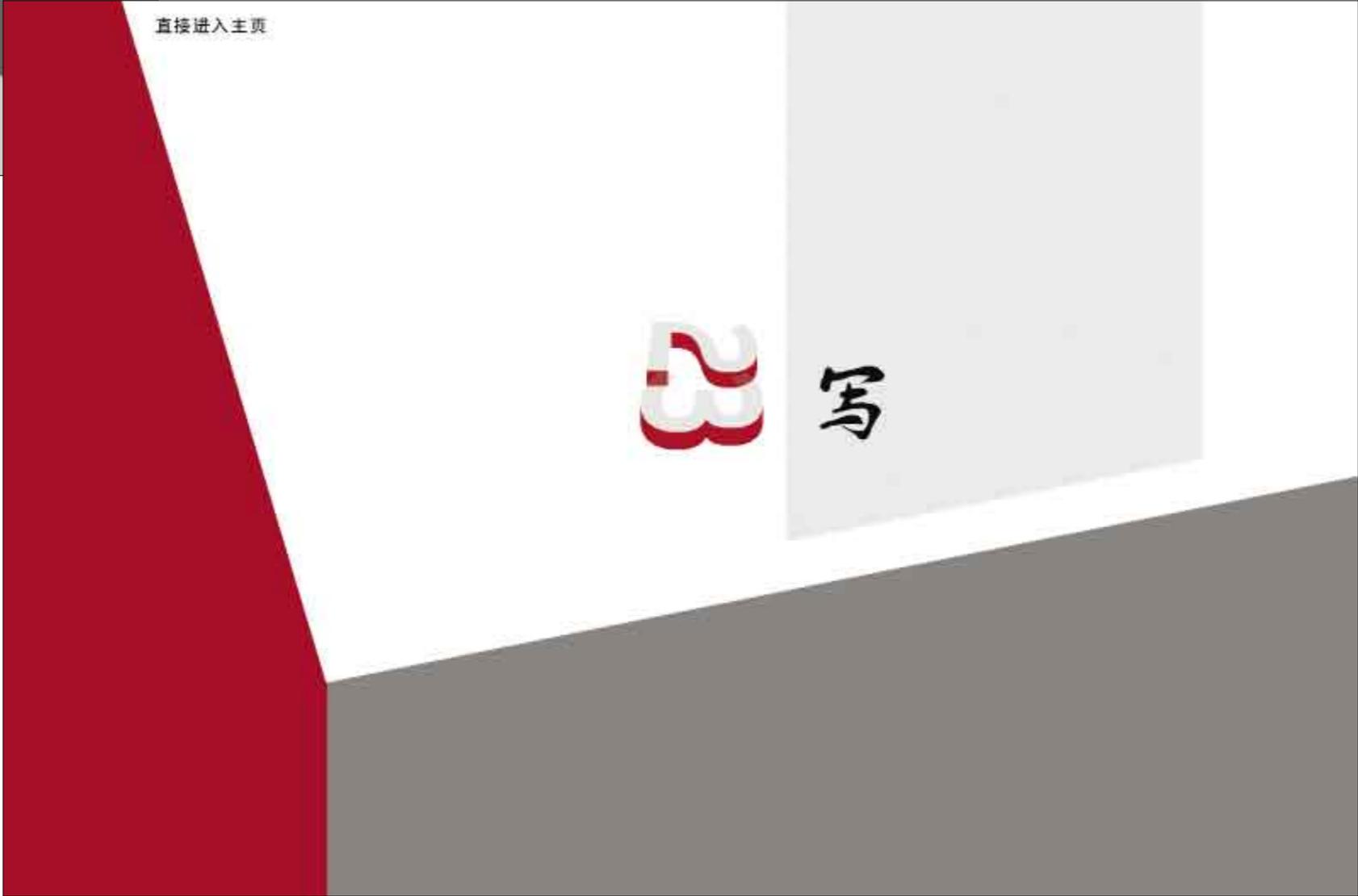
Pioneer Theatre of the East





Pioneer Theatre of the East







Xieyiersan Design site





Xieyiersan Design site





Xieyiersan Design site

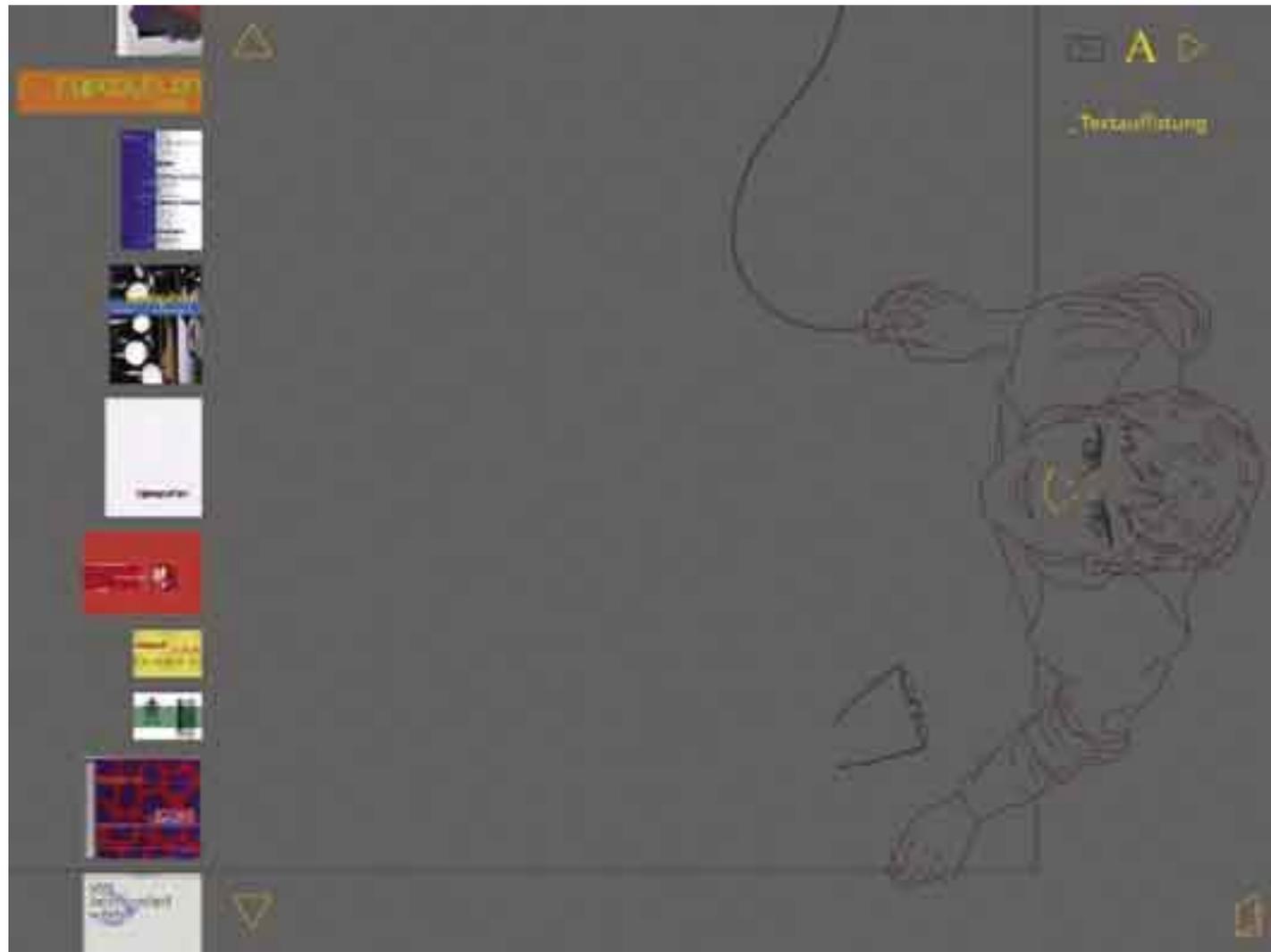


Interactive

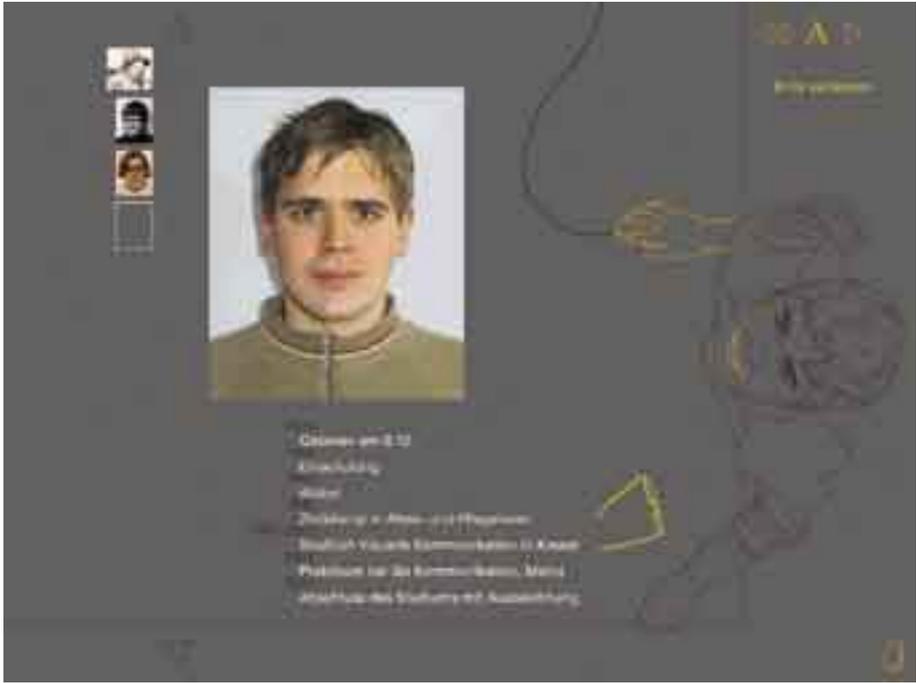


Christoph Stahl Portfolio

Christoph Stahl Portfolio



Christoph Stahl Portfolio





Rallye Unfallburg



Ort: Unfallburg, Kawantent
Strecke: Unfallburg Rallyweg
Schwierigkeitsgrad: Sehr schwer
Besonderheiten: Auf Damm gebaut.
Sehr eng, keine Leitplanken, keine Abweiser.
Wer von der Straße abkommt, zerschellt.



< > Strecke: Unfallburg
< > Rundenanzahl: 9
⌞ Spielmodus: Rennen
⌞ Vollbildschirm: An
--> Rennen starten

Anleitung Impressum Beenden

Rallye Unfallburg

Rallye Unfallburg v2.2



Anleitung

Steuerung:



Beim Rennen in Unfallburg gibt es 4 zusätzliche Steuerungstasten:

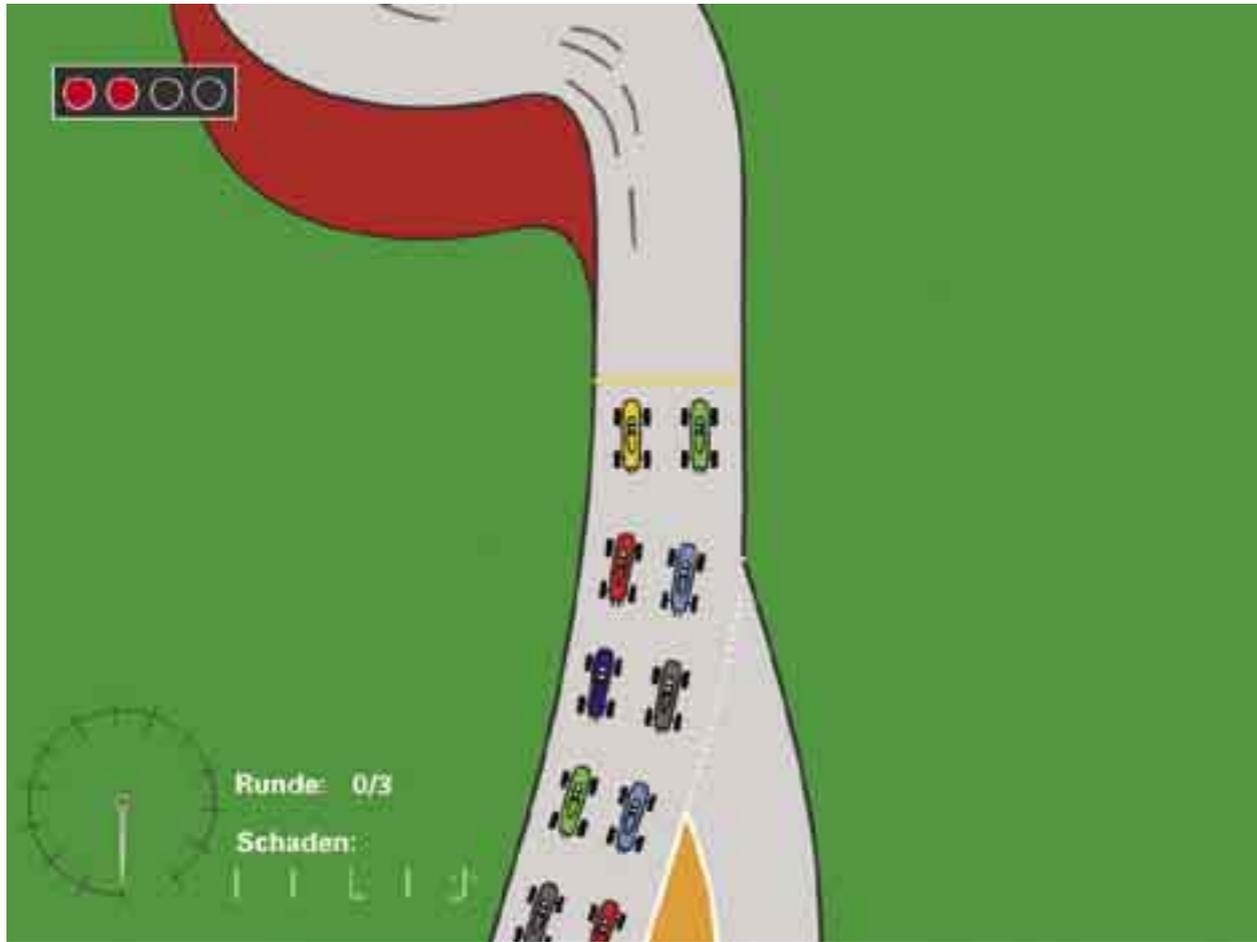
A **F** Doppelt stark bremsen **W** 4-fache Beschleunigung **Y** Gaspedal freisetzen

Im Trainingsmodus wird das Fahren durch Rückkehr in die Box beendet.
Gegenläufige Autos, Benzen, Kiesbetten und die Benutzung der Quads-tremas beschädigen Ihren Bolide.
Fahren sie in die Box, um den Schaden zu beheben, denn wenn er 100% erreicht, sind Sie am Ende.
Wenn Sie die Meisterschaft fahren, müssen Sie 3 über 5 Rennen gewinnen, um Meister zu werden.

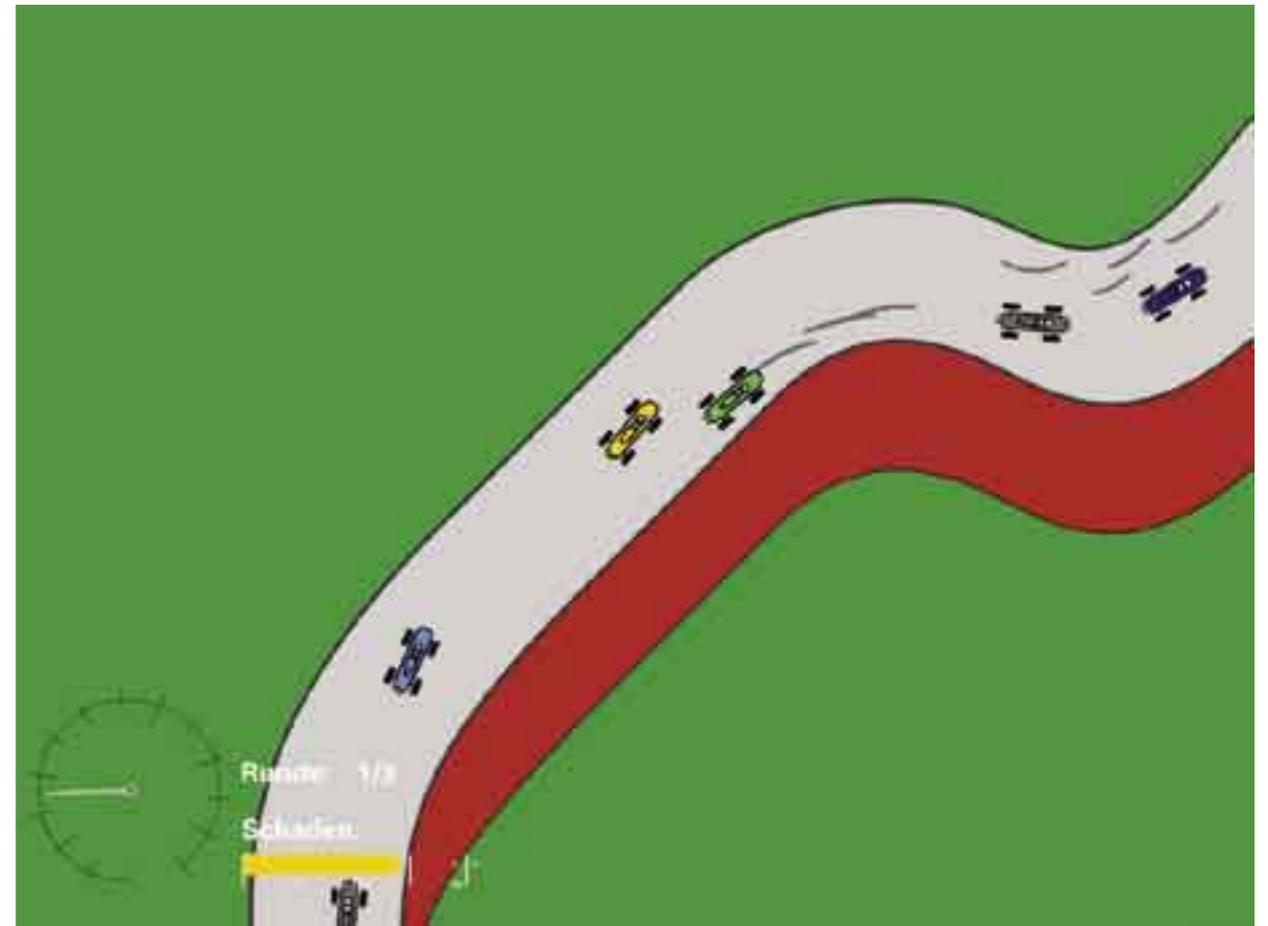
Zurück Impressum Beenden

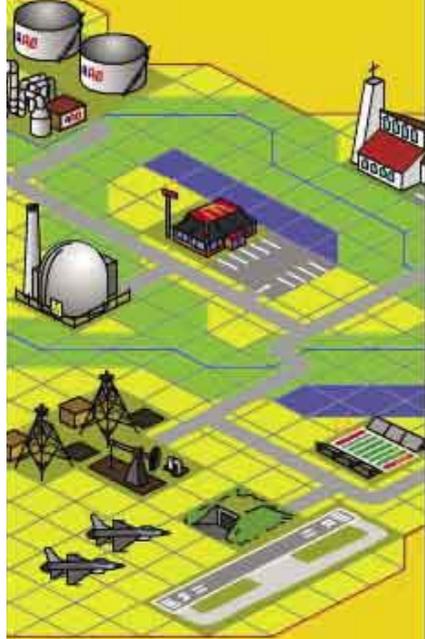
Rallye Unfallburg





Rallye Unfallburg





Anleitung

Jetzt können Sie helfen den Iraq zu »demokratisieren«.

Zum Straßenbau klicken Sie in ein Kästchen und wählen die gewünschte Straßenart.

Die Objekte in der Palette klicken Sie an. Dann können Sie sie in aller Ruhe platzieren. Wenn Sie die entgültige Position erreicht haben, klicken Sie erneut. Das Objekt verbleibt an der ausgesuchten Stelle und Sie können das nächste auswählen. Der Hafen läßt sich nur an einer Stelle bauen und die Schiffe müssen auf Wasser platziert werden.

Im Menü »Optionen« können Sie die Straßenbaufunktion an- und ausschalten. Schalten Sie hier auch »Kommentare« auf aus, wenn Sie keine Statements von Walker und seinen Freunden erhalten wollen. Außerdem können Sie die Darstellungsqualität runterstellen, wenn »Simiraq« zu langsam laufen sollte.

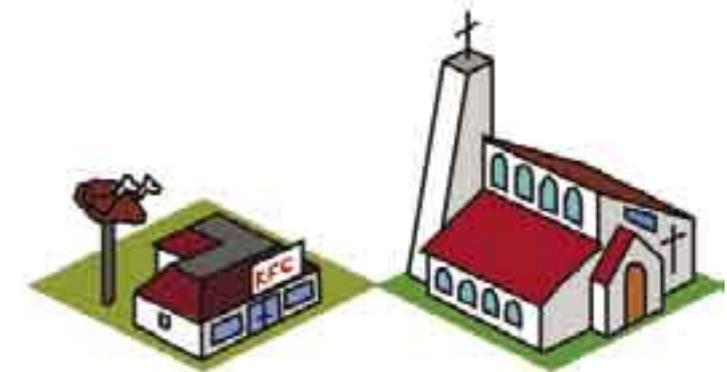
ACHTUNG: Wenn Sie Online spielen, setzt das klicken von Aktualisieren die Karte auf die Ausgangswerte zurück. Drücken Sie also nur aktualisieren, wenn Sie alles löschen wollen.

Online spielen	Offline spielen
960x720 pixel	*.swf - dateien
1024x768 pixel	Mac-Projektor
1152x864 pixel	Windows-Projektor (*.exe)
1280x960 pixel	Anleitung.txt

Impressum

-Simiraq- wurde von Februar-März 2002 entworfen, gestaltet und programmiert von Christian Stahl.

Dieses Projekt ist als satirisch-ironischer Kommentar zur Irak-Politik der Bush-Regierung gedacht. Falls Sie meinen, dass diese Form der Satire unangemessen ist, mailen Sie bitte an st-complain@hoxby.de



Walker sez:
»in god we trust!«

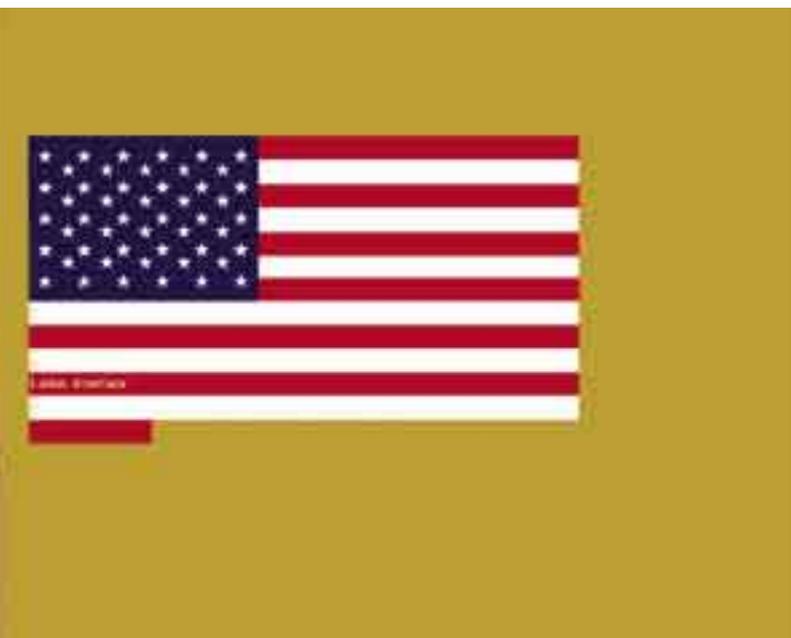


schließen

Uncle Donald sez:
»yahooo!«



schließen



Simiraq



Simiraq





Erleben sie einen Tag im Leben des Hans-Peter Gauss...



Systemvoraussetzungen:
Mac :Power Macintosh mit Mac OS 8.1 oder höher. Farbmonitor mit Mindestauflösung 800 x 600 pixel
PC: Windows 95 oder höher. Farbmonitor mit Mindestauflösung 800 x 600 pixel

urheberrechtlich geschützt. August 2002 - Christoph Stahl / Hoxmania

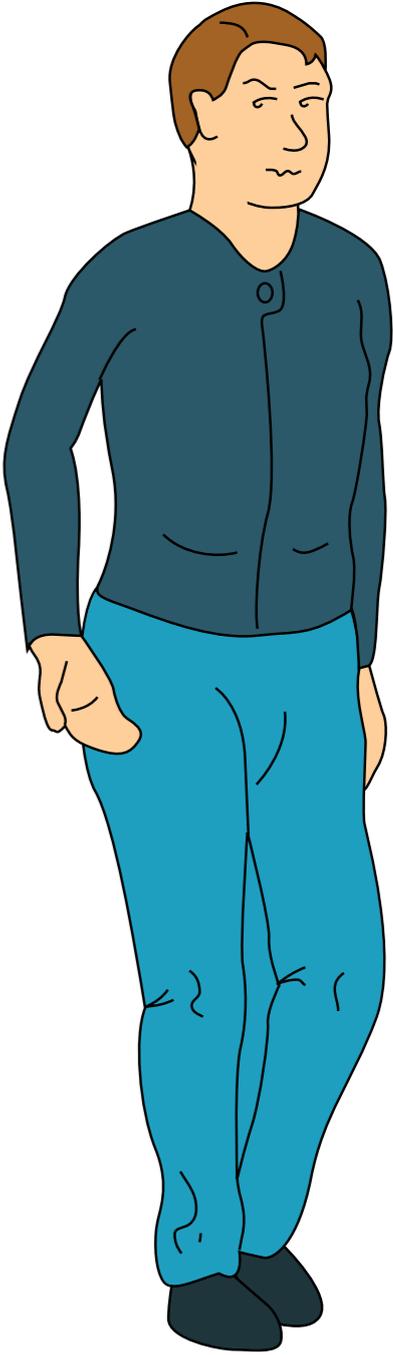
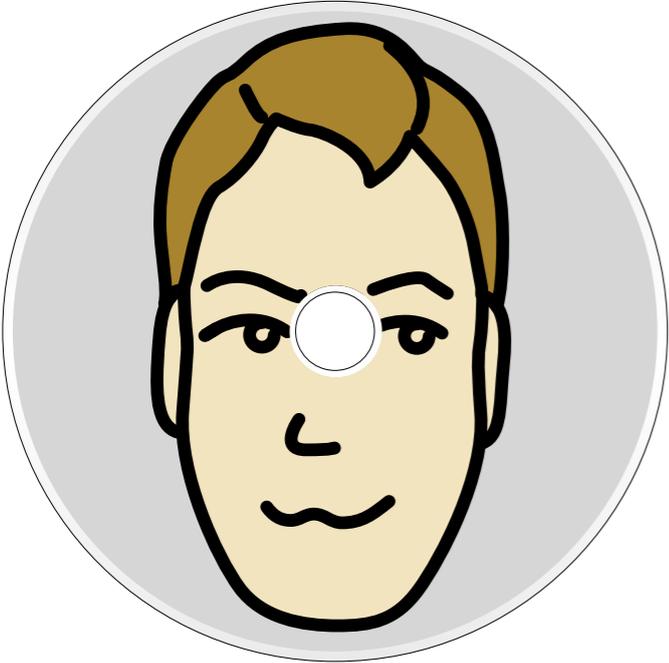
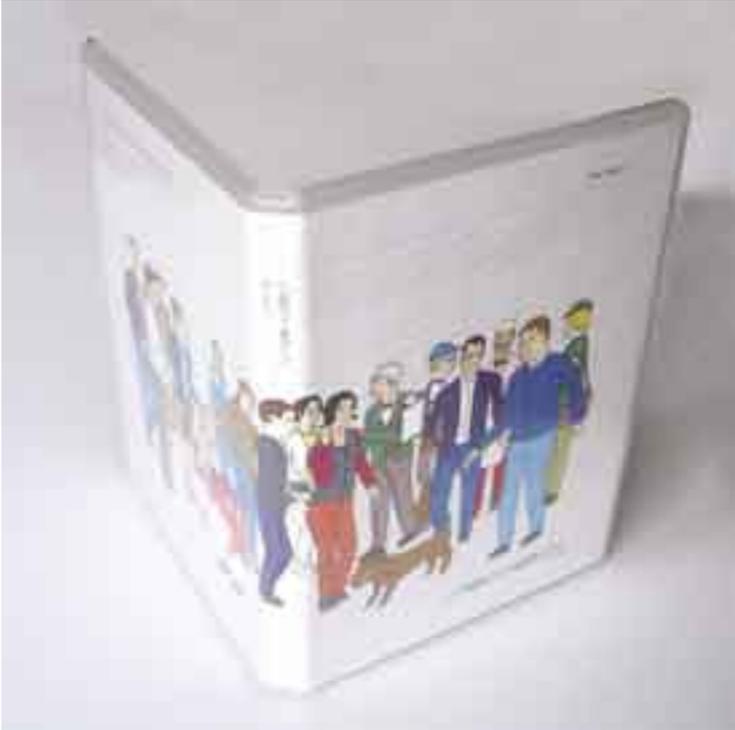
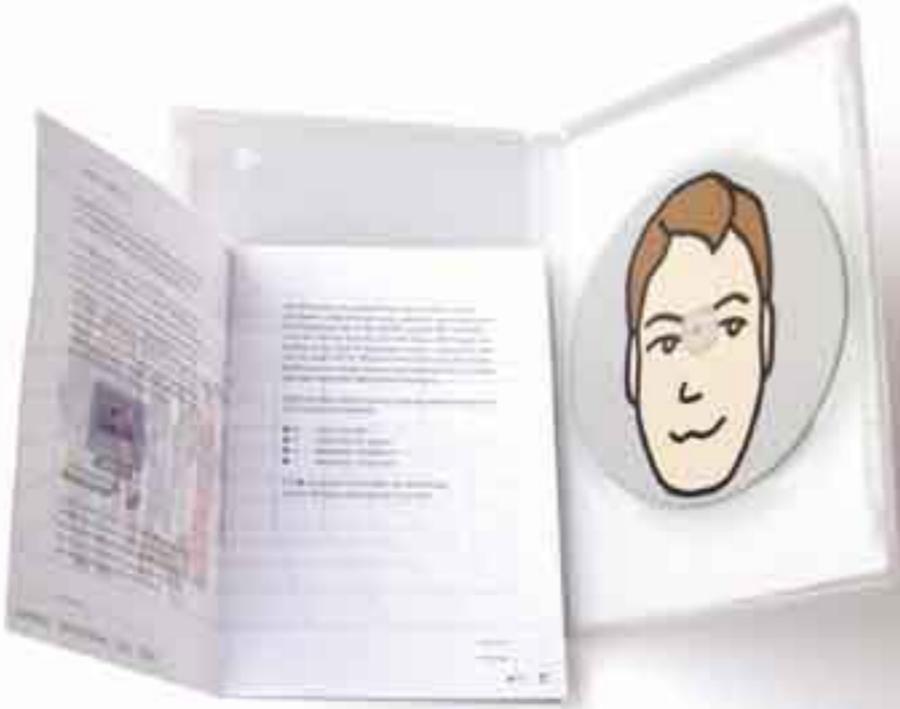
<http://www.unvorhersehung.hoxity.de>

made with macromedia

unVorhersehung

unVorhersehung

unVorhersehung

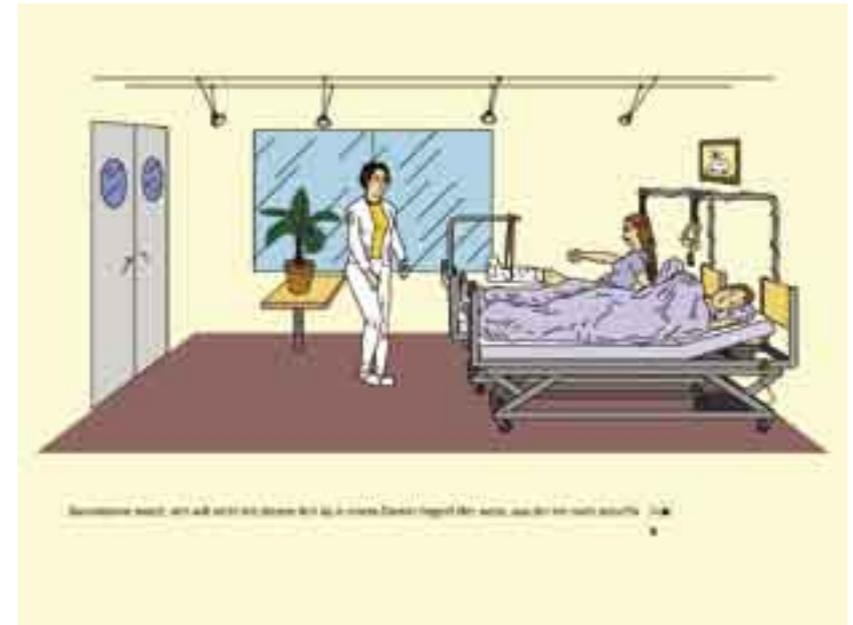




unVorhersehung







unVorhersehung



unVorhersehung

unVorhersehung



Der Sanitäter sagt: «Heiß! Das sieht nach 'ix Darmentleeren aus!» →

Animation

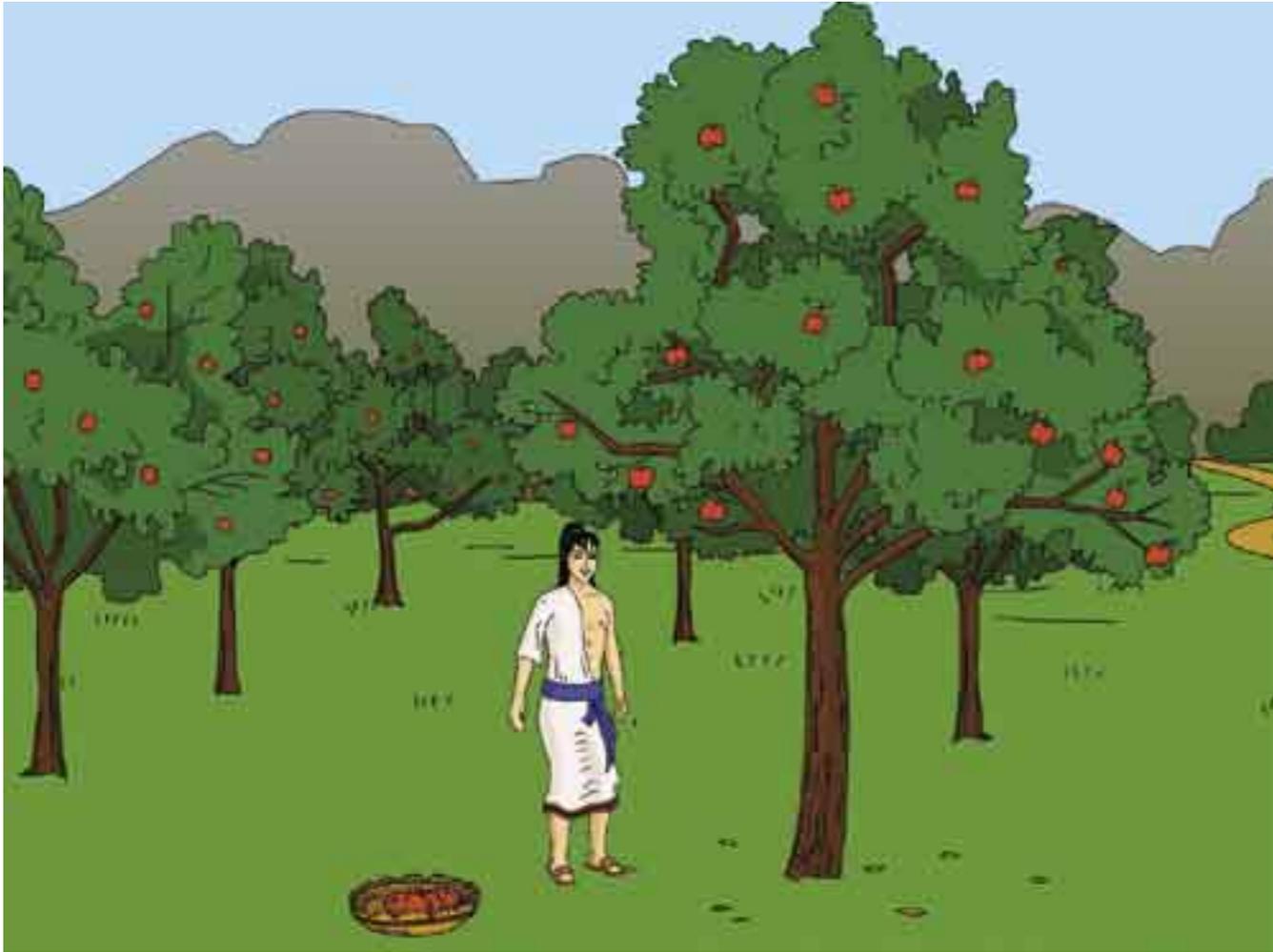
Meng Jiang Nü





Meng Jiang Nü





Meng Jiang Nü

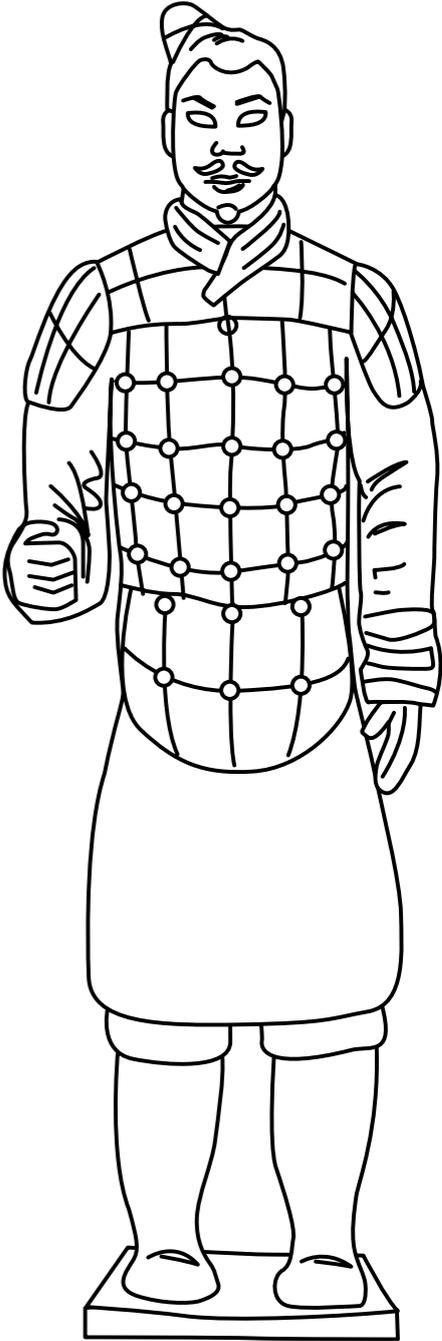
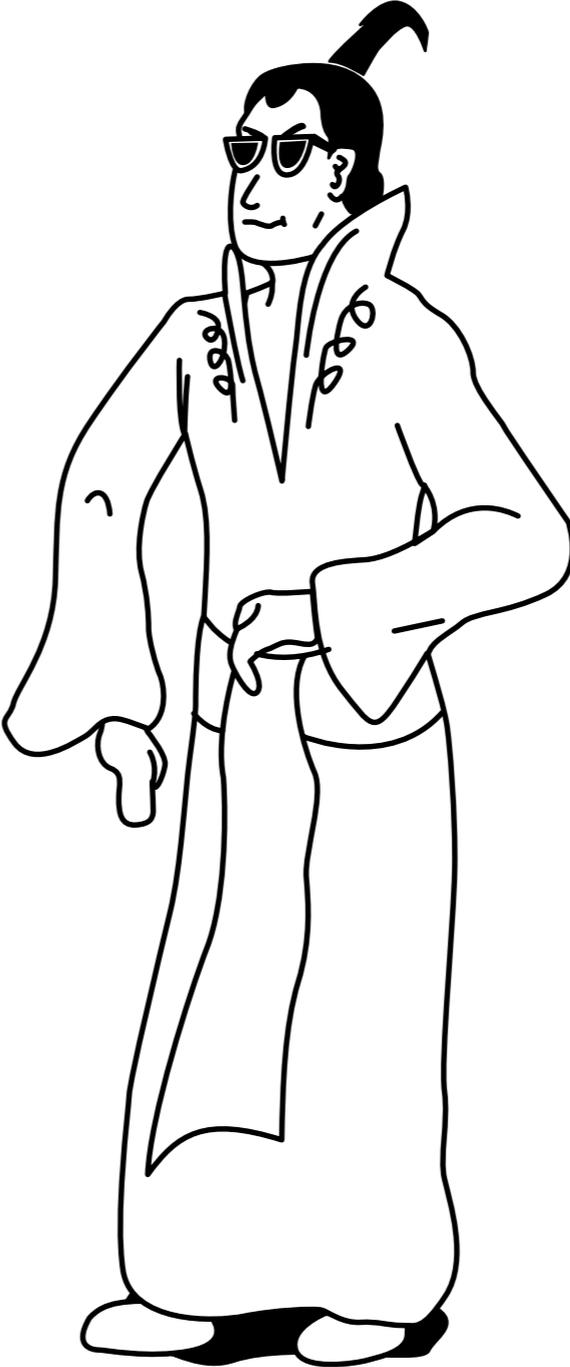
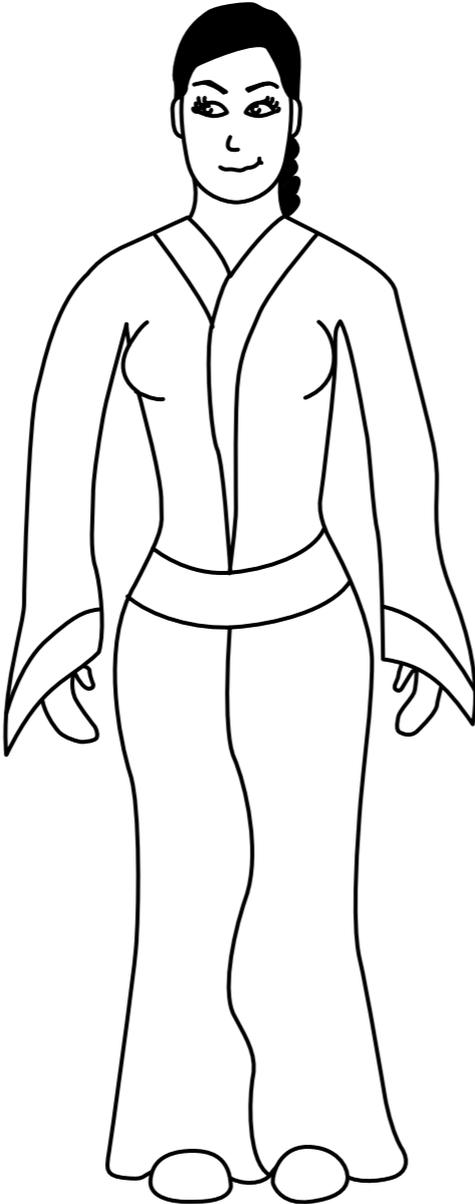
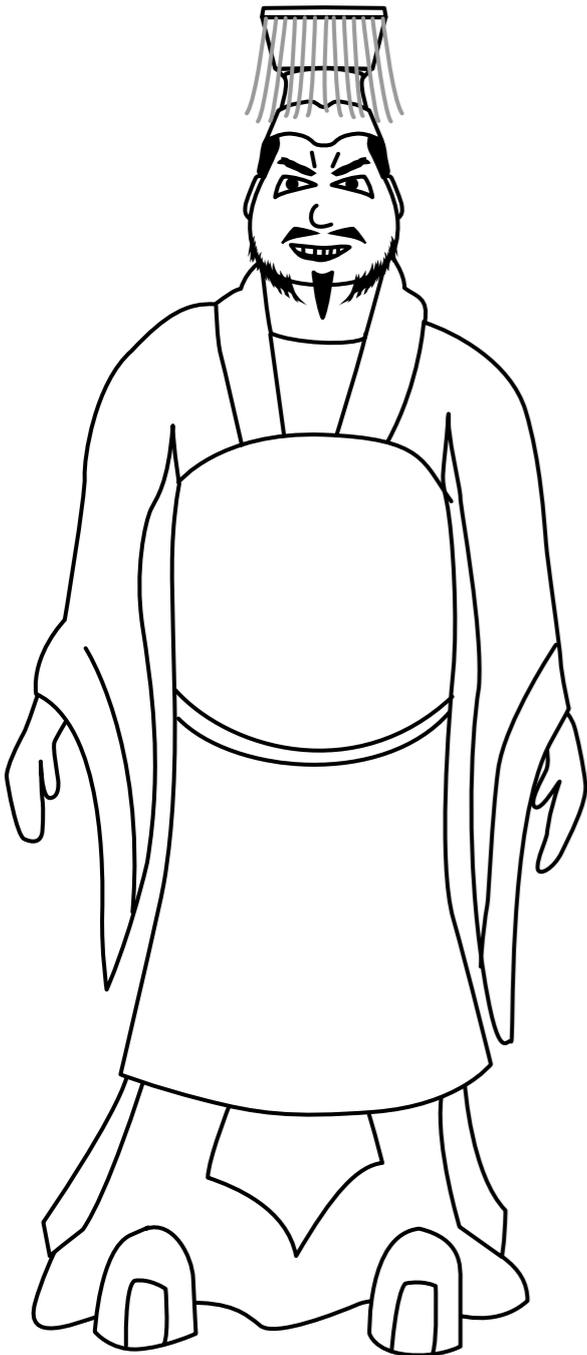
Meng Jiang Nü





Meng Jiang Nü







Leider fehlt uns wegen
Wirtschaftsfrage und Arbeitslosigkeit
die Mittel, diese Animation
weiterleiten zu lassen.

frohe w-nacht 2003

Christmas animation 2004





